

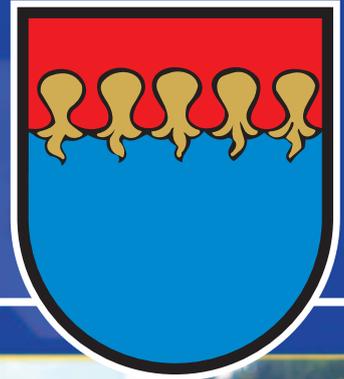
# Für dich, für uns, für **Donnersbach**



**ÖVP**

1/2007

An einen Haushalt · Postentgelt bar bezahlt



**Entente  
Florale  
2007**

10. bis 13. August 2007  
in  
Donnersbach – Planneralm



## Vorstellung des Donnersbachtal-Dirndls

Die Entstehungsgeschichte des Donnersbachtal-Dirndls begann schon vor vielen Jahren. Wir zwei Gemeindebäuerinnen, Renate Häusler und Burgi Adelwöhrer, hatten beide für sich den Gedanken, so ein Projekt zu starten. Leider fand man keine nötigen Helfer dazu, so wurde es wieder zur Seite gelegt, aber nicht vergessen.



Eines Tages, wie es der Zufall so wollte, entstand ein Gespräch zwischen uns über das Thema Tracht. So beschlossen wir, ein Dirndl für das Donnersbacher Tal zu kreieren. Es sollte echt und bodenständig sein und keine Kopie von anderen.

So begann unsere Arbeit. Wir probierten verschiedene Vorschläge für eine Sonntagstracht aus. Eine selbst gestaltete Schürze sollte dabei sein. Also fuhren wir nach Bad Aussee, gingen zu Frau Wach und brachten unsere Idee vor. Wir gestalteten eine Schürze, die man mit dem Donnersbacher Tal identifizieren kann.

Am 25. Mai hatten wir einen Termin im Heimatwerk Graz bei Frau Thalhammer. Unsere Vorfreude war groß. Leider bekamen wir den ersten Dämpfer, als wir sahen, wie viele Trachten es bereits gibt und Frau Thalhammer unsere Schürze in dieser Art nicht akzeptierte. Die Sonntagstracht ist deshalb schlicht und einfach gestaltet worden. Mit einer sil-

berblauen Schürze, wobei wir immer noch um unsere eigene Schürze kämpfen.

### Wo blieb aber unsere Alltagstracht?

Man begann die verschiedenen Trachten mit einem Adlerblick zu begutachten. Was gab es im Ennstal an Farben noch nicht. So kamen wir auf einen Leib von rostbraun bis braun. Der Kittel sollte kariert sein und die Schürze blau geblumt. Wir suchten nach Stoffproben und schickten diesen Vorschlag nach Graz. Umso erfreuter waren wir über die positive Rückmeldung, die wir wenige Tage danach bekamen. Wir sollten erneut ins Heimatwerk kommen, denn ganz einverstanden waren sie mit unserer Zusammenstellung nicht.

Am 25. Juni ging es wieder ins Heimatwerk. Mit Hilfe von Frau Thalhammer entstand das Alltagsdirndl. Wir kauften gleich Stoffe dazu, dadurch gaben wir ihnen die Garantie, dass das Dirndl so genäht wird, wie es vorgeschlagen wurde.



Das nächste Ziel ist es, die Bevölkerung davon zu informieren. So fotografierten wir die Stoffzusammenstellungen.

Es besteht die Möglichkeit, sich den Stoff in Gröbming bei der Firma Mandl (es wurde uns ein Rabatt von 10 % auf den Dirndlstoff gewährleistet) zu besorgen. Auch mit Frau Puchwein in Irdning wurde bereits

wegen des Stoffes gesprochen. Sie wird sich auch einige Stoffe für das Donnersbachtal-Dirndl anschaffen. Für den Herbst bzw. Winter sind Nähkurse vorgesehen. Falls es erwünscht wird, könnten wir einen Ausflug in das Heimatwerk Graz zum Stoffkauf organisieren. Details dazu werden in den Gemeindelaufschreibern rechtzeitig bekannt gegeben. Im Frühjahr soll die Großpräsentation vom Donnersbachtal-Dirndl in einem würdigen Rahmen veranstaltet werden. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung: Burgi Adelwöhrer (Tel. 03683/2281), Renate Häusler (Tel. 03680/328). Mit diesem Dirndl soll eine jede Trägerin ihre Identität und Heimatverbundenheit zum Ausdruck bringen. Vor allem aber soll es ein Ansporn für Jung und Alt sein, um sich wieder zur Tracht zu motivieren.

### Donnersbachtal-Sonntagstracht (Donnersbach, Donnersbachwald)

Material: Wollstoff – Seide für die Schürze; Farbe des Leibchens: glatter oder gemusterter Wollstoff in allen Grün- und Rottönen; Farbe des Kittels: im Kontrast grün oder roter Wollstoff, glatt oder gemustert; Farbe der Schürze: Handdruckseide; Modelmuster in den Farben blau, silber mit zartem Überdruck. Im Muster soll die Kette stilisiert enthalten sein (Symbol aus dem Wappen). Als Variante: auch mit silbergrauen Schürze möglich; Verschluss: Silber oder Talarknöpfe; Auszier: Leibchen im Grundschnitt gearbeitet. Im Rücken doppelte Passpoilnaht und spitzer Ausschnitt – Passepoil aus dem Leibstoff.

### Donnersbachtal-Alltagstracht

Material: Leinen und Baumwolle; Farbe des Leibchens: Leinen rostbraun bis dunkelbraun; Farbe der Schürze: Baumwolle – blau geblumt; Farbe des Kittels: harmonisch karierte Baumwollwebe (rot, blau, grün, braun); Verschluss: Perlmutknöpfe braun; Auszier: Leibchen im Grundschnitt gearbeitet. Im Rücken doppelte Passpoilnaht und spitzer Ausschnitt. Aus dem Kittelstoff → Passpoil der Teilungsnahte, am Rücken-, Arm- und Halsausschnitt aus Kittelstoff.



**der Buchladen**  
**Michaela Santer**  
 Klostergasse 3  
 8952 Irdning  
 tel+fax: 03682/22 222  
 mail: santer@telearning.at

**AUFGEPASST !!!**

**Schulartikel-  
Aktion**

**Wer will seine Schulsachen geschenkt?**  
 Kaufe deine Schulsachen in den Ferien (natürlich gelten schon die Aktionspreise) und du wirst belohnt. Am letzten Ferientag werden unter allen Käufern **zwei Gewinner** ermittelt. Sie erhalten einen Gutschein in der Höhe des Einkaufs.

**FRÖLING**

WÄRME AUS HOLZ



**Gerhard Ruhdorfer**

Winklern 12 – 8952 Irdning  
 Mobil 0664/2514720 – Fel. und Fax 03682/26155  
 g.ruhdorfer@froeling.com



### **Liebe Donnersbacherinnen, liebe Donnersbacher!**

Das Projekt betreutes Wohnen geht in die Zielgerade. Es sind alle notwendigen Verträge unterzeichnet. Das Haus ist fertig geplant. Der nächste Schritt ist die Abführung der Bauverhandlung, die noch im Juli erfolgen soll. Baubeginn wird entweder noch im Herbst oder sonst im Frühjahr 2008 sein. Die Fertigstellung soll in jedem Falle mit Jahresende 2008 erfolgt sein.

Nach Abführung der Bauverhandlung und nachdem die Ausschreibungen erfolgt sind und damit die Baukosten feststehen, werden wir voraussichtlich im September diese Jahres eine Informationsveranstaltung machen. Bei dieser Veranstaltung können wir die genauen Mietkosten und die Betreuungskosten bekannt geben. Ab diesem Zeitpunkt können alle Interessenten bereits Mietverträge für das „Betreute Wohnen in Donnersbach“ abschließen. Wir haben die Anmeldungen nach Anmeldungsdatum gereiht und werden bei der Wohnungsvergabe auch danach vor-

## **Für dich, für uns, für Donnersbach**

gehen. Es sind derzeit von den 16 Schlafplätzen in 14 Wohneinheiten bereits 18 Plätze reserviert, das heißt wir sind bereits um zwei Plätze überbucht. Diese Reservierungen sind jedoch unverbindlich erfolgt, das heißt, dass voraussichtlich nicht alle Interessenten von ihrer Anmeldung Gebrauch machen werden. Ich bin jedoch überzeugt, dass sobald die Bautätigkeit beginnt, neue Anmeldungen hinzukommen werden, so dass wir vom Start weg voll belegt sein werden. Es wäre daher sehr ratsam, dass sich weitere Interessenten unverzüglich anmelden, um bei der Vergabe entsprechend weit vorne gereiht zu sein.

Die Voraussetzung für den Einzug in betreutes Wohnen ist das Erreichen des 59. Lebensjahres. Ab diesem Alter kann man in betreutem Wohnen bei einem Einkommen bis zu 700,- Euro monatlich wohnen, ohne dafür bezahlen zu müssen. Das oft genannte Argument, ich kann mir so eine Wohnung nicht leisten, stimmt mit Sicherheit nicht. Für kleine Einkommensbezieher, und davon gibt es

in Donnersbach sehr viele, gibt es keine günstigere Wohnungsalternative. Ich freue mich schon sehr auf den Baubeginn. Es ist uns hier mit der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat wieder einmal gelungen, ein Projekt zu realisieren. Die dazu notwendigen Beschlüsse wurden im Gemeinderat einstimmig gefasst. Ich bin überzeugt, dass wir damit in Donnersbach eine sehr gute Einrichtung geschaffen haben, die nicht nur die Lebensqualität für Nutzer erhöht, sondern auch dazu beitragen wird, dass die Infrastruktur unseres Ortes erhalten bleiben kann. Wenn diese neue Form des Wohnens gut angenommen wird, wovon ich überzeugt bin, so werden wir versuchen, ein weiteres solches Projekt in Donnersbach umzusetzen. Das Erfreuliche an diesem Projekt ist, dass die Gemeinde nicht als Investor und Erhalter auftreten muss, sondern von dieser Einrichtung voraussichtlich auch finanziell profitieren wird.

*Karl Zettler*



**Witsch**  
GAS WASSER HEIZUNG  
Biomasseheizungen mit Industriestandard  
Wärmepumpen Sole Luft Wasser Solaranlagen  
Tel.: 0676 / 37 85 841 Mail: office@witsch-system.at

# DI MARTIN FRITZ

## DI Martin Fritz

staatl. bef. u. beeid.

Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen

Hauptplatz 34, 8950 Stainach

Tel. 03682 22808 Fax 03682 22808-4

Mobil 0664 43 533 50

Mail [zt.fritz@utanet.at](mailto:zt.fritz@utanet.at) [www.zt-fritz.at](http://www.zt-fritz.at)





### Europadorf

Donnersbach steht ganz im Banne der Europadorfbewertung im August. Eine große Herausforderung für die Gemeinde, besonders für den zuständigen Fachausschuss mit Elfriede Machherndl, aber auch eine Herausforderung für die gesamte Gemeindebevölkerung!

Mir ist es deshalb ein großes Bedürfnis, unserer Gemeindebevölkerung zu danken. In vielfacher Hinsicht wird von Winklern bis auf die Planneralm und natürlich im Dorfzentrum selbst großartige Arbeit geleistet. Mit großer Freude verfolge ich die Tatsache, dass in den letzten Wochen die Bereitschaft aktiv mitzuwirken, enorm gestiegen ist. Diesen besonderen Einsatz und die vielen freiwilligen Stunden an Arbeit möchte ich respektvoll würdigen.

Auch den vielen Sponsoren und Spendern ein großes Danke. Wie ich beobachten kann, füllen sich zunehmend auch die aufgelegten Spendenlisten.

Erfreulich sind nunmehr bereits die Auswirkungen dieser Europadorfbewertung für unsere Gemeinde. Quer durch das Land werde ich immer wieder sehr positiv auf Donnersbach angesprochen. Viel Lob und Anerkennung kommt auch von vielen Fachleuten und Urlaubsgästen. „Donnersbach in aller Munde!“ könnte man beinahe sagen.

Nun es ist ja wirklich sehr positiv, was sich bisher in Donnersbach entwickelt hat und ich könnte mir keine bessere Möglichkeit vorstellen, alle erfolgreichen Projekte der Dorfentwicklung hier mitzuvermarkten und europaweit bekannt zu machen!

Die nachhaltige Auswirkung der Dorfentwicklung und der Europadorfbewertung ist mehrfach erkennbar.

## Geschätzte Donnersbacherinnen und Donnersbacher! Liebe Jugend!

So wird unserer Gemeinde eine außerordentlich hohe Wohnqualität attestiert.

Nach dem problematischen Bevölkerungsrückgang bei der letzten Volkszählung stabilisiert sich die Wohnbevölkerung inzwischen wieder.

Unsere Siedlungshäuser sind inzwischen wieder voll und ein kontinuierlicher Wohnhausbau ist wiederum im Gange.

### Betreutes Wohnen

Ein ganz positives Zukunftsprojekt ist sicher die Errichtung des Siedlungswohnhauses mit „Betreutem Wohnen“. Hier kommt uns die Dorfentwicklung und die Absicherung der Nahversorgungsinfrastruktur voll zugute. Denn dieses Wohnbauprojekt könnte z.B. ohne Arzt, ohne Kaufhaus, ohne Gastronomie, ohne Friseur, ohne Bankstelle oder ohne Poststelle nicht verwirklicht werden. Das Gemeindeamt selbst als wichtige Servicestelle und Verwaltungsstelle erlaube ich mir ebenfalls zu erwähnen, wie viele andere wichtige Institutionen und Betriebe.

Wesentlich zur Umsetzung eines solchen Projektes ist natürlich ein Grundbesitzer, welcher in der erforderlichen Gunstlage auch einen Baugrund verkauft.

In diesem Zusammenhang möchte ich unseren Vizebürgermeister Karl Zettler besonders erwähnen. Karl Zettler verkauft nicht nur den Baugrund in zentraler Lage, er ist auch der Motor dieses Projektes. Mit großem Einsatz in den letzten zwei Jahren und dementsprechendem Verhandlungsgeschick ist es ihm gelungen, ein Wohnbauprojekt mit 14 Wohneinheiten, welches bisher nur in größeren Gemeinden errichtet wurde, nach Donnersbach zu holen.

Im Namen der Gemeinde möchte ich unserem Vizebürgermeister meine besondere Anerkennung aussprechen.

### Freiwillige Feuerwehr Donnersbach

Bei der letzten Generalversammlung wurde mit Werner Hechl ein neuer Hauptbrandinspektor und mit Gerhard Singer ein neuer Oberbrandinspektor gewählt. Im Namen

der Gemeinde möchte ich HBI Hechl und OBI Singer zur Wahl herzlich gratulieren. Dem neuen Wehrkommando wünsche ich bei der Ausübung ihres so wichtigen und verantwortungsvollen Amtes viel Erfolg!

Im gleichen Maße möchte ich dem scheidenden HBI Josef Luidold für seinen Einsatz um die Sicherheit unserer Gemeinde den Dank unserer gesamten Gemeindebevölkerung aussprechen.

Zehn Jahre lang ist Sepp Luidold an der Spitze der FF Donnersbach gestanden und hat mit seinen Kameraden unverzichtbare Arbeit für die Sicherheit unseres Tales geleistet. Die Hochwasserereignisse in den letzten Jahren und die Schneekatastrophe Planneralm sind uns allen noch in guter Erinnerung. Für die Errichtung des neuen Feuerwehrdepots darf er als Hauptverantwortlicher genannt werden. Zusammen mit seinen Feuerwehrkameraden hat Sepp Luidold eine hervorragende Arbeitsleistung hingelegt!

### Schiclub Donnersbach-Planneralm

Auch bei der letzten Generalversammlung unseres Schiclubs ist eine neue Vereinsführung und Christian Hessenberger zum neuen Obmann gewählt worden. Dem neuen Vereinsvorstand möchte ich zur Berufung in diese wichtige Vereinsfunktion im Namen der Gemeinde ebenfalls herzlich gratulieren und bei ihrer wertvollen Arbeit für den Sport, für die Jugend und den Tourismus viel Erfolg wünschen.

Allen aus dem Vereinsvorstand ausgeschiedenen Funktionären, besonders Wolfgang Luidold, der dem Schiclub vorgestanden ist, möchte ich im Namen unserer Gemeindebevölkerung und im Namen der Planneralm für ihren Einsatz Dank und Anerkennung aussprechen!

So freue ich mich auf den Besuch der Europajury im August. In der festen Hoffnung, dass wir eine Topplatzierung erreichen werden!

*Eurer Bürgermeister Karl Lackner*

www.saubermacher.at

Der **Saubermacher**  
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Mürztaler - Saubermacher - Strasse 1  
A-8605 Kapfenberg  
Telefon: 059 800-3500 (zum Ortstarif)  
e-Mail: kapfenberg@saubermacher.at

www.saubermacher.at

## Kreutzer Elisabeth u. Herbert vlg. Schinklmoar

Erlsberg 20, 8953 Donnersbach  
Telefon 03683/2383

**Angebot: Frischfleisch aus der Mutterkuhhaltung;  
Styria-Beef; Brennholz offenfertig; Zaunstangen**



## Im Gedenken an Erich Mathias Mayer – unsern HIAS

Unser Hias wurde als ältester Sohn von Mathias und Maria Mayer am 3. November 1950 in Johnsbach geboren. Fünf Brüder und eine Schwester vervollständigten die Großfamilie.

Nach dem Abschluss der Pflichtschule machte er eine Lehre als Zimmerer. Danach rückte er zum Bundesheer in die Kaserne Aigen im Ennstal ein. Von dieser Zeit an war das obere Ennstal seine neue Heimat.

Mit Rupert Zwanzleitner, den er schon aus seiner Jugendzeit kennen und schätzen gelernt hat, begann seine Musikerlaufbahn. Das Duo „Ruap und Hias“ wurde bald über das Ennstal hinaus bekannt. Hias ging zu dieser Zeit jedoch immer einer Arbeit nach und war unter anderem als Eiszusteller mit dem LKW für die Firma Eskimo unterwegs. Obwohl er Musik nur so nebenbei machte, war sein Aufstieg nicht mehr aufzuhalten. Mit seinem Humor und seinen die Lachmuskeln strapazierenden Darbietungen war er gern gesehener Gast in allen großen Festzelten und Hallen.

Mit dem Ligister Trio erfolgte dann der nächste Schritt nach oben in der musikalischen Karriere.

Der erste Auftritt im Musikantenstadl im Jahr 1981 wurde zu einem großartigen Erfolg. Der Hias hatte sich so in die Herzen der Stadlfans gespielt, gesungen und geblödet, dass er zu einem fixen Bestandteil dieser Sendung wurde. In den folgenden Jahren war er aus dem Musikantenstadl einfach nicht wegzudenken. Alle Besucher und Fernsehzuseher warteten bei jeder Sendung gespannt auf den Hiasauftritt. Seine Einlagen zählten stets zu den Höhepunkten. Wir Donnersbacher haben natürlich noch gespannter darauf gewartet. Leider hat man ihn dann immer öfter in Rollen oder zu Einlagen verpflichtet, die nicht die seinen waren und die er dadurch auch nicht so überzeugend darbringen konnte.

In dieser Zeit hat er mit seiner Gattin Regina, die ihm vier Töchter zur Welt brachte, die Hiasstubb in Donnersbach gebaut. Gut 15 Jahre lang war die Hiasstubb ein Treffpunkt für sehr viele bekannte Hiasfans aus ganz Österreich. Von höchsten Politikern über erfolgreiche Sportler und Schauspieler – wer zu dieser Zeit etwas auf sich hielt, musste auch einmal zu Gast in der Hiasstubb gewesen sein. Ganz Donnersbach hat noch die Frühschoppen in der Hiasstubb in Erinnerung, die eine einzige Erfolgsgeschichte waren. Sogar Petrus getraute sich hier nicht dagegen zu arbeiten und sorgte stets für herrliches Sommerwetter.

Das größte Problem war, die vielen Busse und Privatautos auf den umliegenden Wiesen und Parkplätzen unterzubringen. Als guter Schifahrer war er auch sehr oft bei Prominentenrennen wie beim Hahnenkamm-



rennen in Kitzbühel dabei. Er hat in dieser erfolgreichen Zeit seine Freunde und Nachbarn im Ort nie vergessen. Sehr vielen von uns hat er durch verschiedenste Einladungen für Stadlbesuche, Besuche bei Schirennen oder Schispringen und vielen anderen Großveranstaltungen, sehr viel Freude bereitet. Es war ein besonderes Erlebnis, mit unserem Hias in VIP-Clubs geladen zu werden und mit den bekanntesten Leuten unseres Landes an einem Tisch sitzen und Gespräche führen zu können. Es ist sehr schön und bedeutet sehr viel, wenn man über einen Verstorbenen sagen kann: „Er war ein guter Mensch.“ Diese Feststellung können die Bewohner unseres Ortes, die ihn mehr als Mensch denn als Künstler und Fernsehstar gekannt haben, jederzeit unterschreiben.

Diese sehr erfolgreiche Stadlära endete 1992. Seine Beliebtheit und Bekanntheit hatte die des Karl Moik erreicht, wenn nicht überstiegen. Vor allem wurde er von seinem Publikum geliebt.

Er und auch der ORF waren mit der Entscheidung, den Stadl ohne Hias zu machen, nicht gut beraten. Solche Entscheidungen sind im Nachhinein immer sehr einfach zu kommentieren.

In diesen Jahren gab es für ihn und das Ligister Trio stets ausverkaufte Hallen und Bierzelte. Die logische Folge waren neben vermehrten TV-Auftritten, goldene und plattine Schallplatten.

Seine Karriere ging jedoch auch ohne Stadl noch sehr erfolgreich weiter. Tourneen durch Österreich, Deutschland und die Schweiz mit dem Mooskirchner Quintett, mit Hansi Hinterseer, mit Marianne und Michael und gemeinsam auch wieder mit Karl Moik.

Fernsehauftitte in „Oh du mein Österreich“ mit Harry Prünster, Theaterauftritte mit der Löwingerbühne, Filme wie „Starke Zeiten“ gemeinsam mit Gottschalk, David Hasselhoff und O. Fischer, oder „Schloss am Wörthersee“ mit Roy Black folgten.

Mit 57 Jahren hat er mit dem Wissen um seinen angeschlagenen Gesundheitszustand und sehr wahrscheinlich mit der Angst, den hohen Erwartungen seines Publikums bei den bevorstehenden Auftritten nicht mehr gewachsen zu sein, seinem Leben ein Ende gesetzt.

Wir, die wir fassungslos zurückbleiben, müssen wieder einmal zur Kenntnis nehmen, dass man in keinen Menschen hineinschauen und solche Ereignisse weder begreifen noch verhindern kann.

Donnersbach bedankt sich bei unserem HIAS für die vielen schönen Begegnungen, für die schönen Stunden, die uns deine Auftritte gebracht haben, für die „Hiasbierzelte“ und für die Frühschoppen. Besonders bedanken möchten wir uns für deine Freundschaft und deine Verbundenheit zu deinem Heimatort. Donnersbach war dir nie zu klein oder zu unbekannt, du hast stets betont, ich bin in Donnersbach-City daheim und hast damit deine Heimatgemeinde um vieles bekannter gemacht.

Die Beisetzung unseres Hias fand am Donnerstag, dem 12. Juli 2007 um 13.30 Uhr vom neuen Vereinsgebäude weg statt. Ein endlos langer Trauerzug bewegte sich durch den Ort hinauf zur Kirche. Es waren ca. 1500 Leute aus Nah und aus der Fern, die es sich nicht nehmen ließen, den letzten Weg mit unserem Hias gemeinsam zu gehen.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche und am Kirchhof, wo die Messe mit Lautsprechern übertragen wurde, lauschten die Besucher den Worten von Pater Bonifaz, der den Hias als Menschen, den er aus persönlichen Gesprächen gekannt hat, gewürdigt hat. Es war in einer hektischen lauten Zeit, die auch den Hias Mayer kaum zur Ruhe kommen hat lassen, fast ein Widerspruch, das die Leute vor der Kirche ihre volle Aufmerksamkeit und Konzentration den Worten unseres Bruder Bonifaz gewidmet haben.

Dieter Böttger, ORF-Mann und Wegbegleiter, aber auch persönlicher Freund unseres



Hias vom ersten Stadl an, hat in sehr persönlichen Worten den steilen Aufstieg von Hias Mayer beschrieben. Er hat auch aus seiner Sicht die Entwicklung unseres Hias als Fernsehstar, aber auch als persönlicher Freund und Mensch geschildert. Im Strahle der Scheinwerfer hat der Hias leider sehr oft nicht unterscheiden können, wer seine wahren Freunde waren und wer sich nur in seinem Lichte gesonnt hat. Kein Mensch kann unzählige Freunde haben, jeder Mensch, und ist er auch noch so bekannt, muss froh sein, eine Hand voller Freunde zu haben. Am Erfolg unseres Hias haben sehr viele Teil gehabt, vielleicht zu viele, ansonsten wäre es nicht erklärbar, dass ein Mensch wie Hias Mayer nach seinen großartigen Erfolgen und mit seinem stets bescheidenen Lebenswandel kein finanzielles Erbe hinterlassen kann. Es ist traurig, ja beschämend, wie verschiedene Medien versucht haben, in aufreizen-

der Weise mit Enthüllungsberichten über unseren Hias ihre Auflagen zu steigern. Wir in Donnersbach haben den Hias zum Glück nicht als Star, sondern als einfachen Menschen wie du und ich gekannt. Wir können beurteilen, was solche Berichte wert sind. Bürgermeister Karl Lackner hat als zweiter Redner den Lebenslauf und Werdegang unseres Hias nochmals aufgerollt. Er hat sich für die Werbung für „Donnersbach-City“ bedankt. Er hat auch den Menschen Mathias Mayer, der ein sehr ernster, feinfühliges Mensch war, aus seiner Erfahrung uns seinem Umgang mit ihm beschrieben. Auf Wunsch der Trauerfamilie gab es nur diese beiden Redner. LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer hat durch seine Anwesenheit die Verdienste unseres Hias für die Steiermark gewürdigt. Viele Größen aus Sport, Politik und Kultur haben dem Begräbnis beigewohnt. Es war wie früher bei den Früh-

schoppen in der Hiaslstubn, wo unter den bis über 2000 Leuten stets sehr viele Prominente waren. Neben der Trachtenkapelle Donnersbach, deren unterstützendes Mitglied er war, umrahmten das Altsteirertrio Lemmerer und seine ehemaligen Nachbarn und Jugendfreunde, die Zwansleitnern die Messe und den Kirchgang.

Es war schön mit anzusehen, wie viele Menschen sich die Zeit genommen, teilweise eine sehr weite Anreise in Kauf genommen haben, um von unserem Hias Abschied zu nehmen.

Der Hias war ein Mensch, der sehr vielen von uns Spaß, Freude und unbeschwerte Stunden bereitet hat, der Frohsinn und Lebensfreude im Übermaß ausgestrahlt hat, und der sich dabei selbst aufgebraucht hat. Ein Stück Donnersbach gibt es nicht mehr, es ist ein Schatten gefallen auf unseren Ort – auf dem Weg zum Europa-Blumendorf.

## Freiwillige Feuerwehr Erlsberg

Gemäß Landesfeuerwehrgesetz mussten sämtliche Feuerwehren des Landes im 1. Halbjahr dieses Jahres ihre Kommandanten bzw. Stellvertreter wählen, im Zuge der Wehrversammlung am 10. März stellten sich Richard Forstner als Stellvertreter und ich der Wahl. Das Ergebnis: Sowohl Richard Forstner als auch ich wurden einstimmig für die nächsten fünf Jahre gewählt. Dieses eindeutige Ergebnis ist aber auch ein Auftrag, sich nach besten Wissen und Gewissen für den Nächsten einzusetzen.

### Der Ausschuss der FF Erlsberg setzt sich wie folgt zusammen:

HBI Ewald Huber  
 OBI Richard Forstner  
 BM Reinhard Kuntner  
 Kassier: Walter Zeiringer jun.  
 Schriftführer: Michael Zeiringer  
 Jugend: Heinz Luidold  
 Öffentl.: Thomas Lutzmann  
 Sanität: Karl Häusler  
 Gerätewart: Hubert Kuntner  
 Organisation: Johann Koller  
 Funk: Thomas Huber  
 Atemschutz: Harald Luidold

Den aus dem Ausschuss ausgeschiedenen Feuerwehrkameraden Josef Schoiswohl und

Josef Forstner möchte ich auf diesen Wege recht herzlich danken.

Neben den vielen Tätigkeiten, Übungen, Kursen, Jugendbewerben, über die ich in der nächsten Ausgabe berichten möchte, liegt unser Hauptaugenmerk jetzt bei unserer Veranstaltung am **11. und 12. August in Winklern**. Die Vorbereitungen laufen ja schon auf Hochtouren, haben wir uns doch vorgenommen,



*Ich bin einer der Hauptpreise*

men, unseren Holzzubau komplett mit neuen Holzstangen aufzubauen, ein Danke an die Fam. Josef Huber, die uns bereits das gesamte Stangenmaterial zur Verfügung gestellt hat. Auch die Hauptpreise für die auch heuer wieder stattfindende „Große Verlosung“ sind unter Dach und Fach.

### Als Hauptpreise werden heuer verlost:

1 Hollywooodschaukel, 1 LCD-Flachbildfernseher, 1 Mountainbike, 1 Motorsäge, 1 Garn. Reifen und viele weitere wertvolle Preise, der Gesamtwert beläuft sich auf ca. 5.000,- Euro; ein herzliches Danke an die vielen Sponsoren – Lose gibt es ab sofort bei der RAIBA Donnersbach sowie bei allen Feuerwehrkameraden der FF Erlsberg.

### Auch das Rahmenprogramm steht:

Samstag spielen „Die Strassner“ aus dem Ausseerland auf, Mitternachtsverlosung. Sonntag: Konzert der TMK Donnersbach, Hauptverlosung, Festausklang mit den „Köck Buam“.

Brauchtum und Tradition sind ein sehr kostbares Gut, die Feuerwehr praktiziert diesen Brauchtum (Maibaum) schon über Jahrzehnte, leider gibt es immer wieder ein paar „Idioten“, die von *diesem* keine Ahnung haben und somit dem Brauchtum, aber auch der Feuerwehr bewusst Schaden zufügen. Wir sind aber überzeugt, dass auch heuer wieder eine großartige Stimmung bei unserem Fest herrscht und es würde mich sehr freuen, euch am **11. und 12. August in Winklern** begrüßen zu dürfen.

*„Gut Heil“ HBI Ewald Huber*



**www.neuwagenkauf.at**

**Der günstige Weg zum Neuwagen**

J & K Zettler \* 8953 Donnersbach 15 \* info@neuwagenkauf.at \* 03683 / 31131



## Die Trachtenkapelle Donnersbach berichtet

Traditionell begann das neue Musikjahr mit der **Jahreshauptversammlung** im Gasthof Leitner, hier konnten wir von 138 musikalischen Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten: 83 mal war die Trachtenkapelle bei Proben und Auftritten musikalisch unterwegs, im **Jugendbereich** gab es 55 Zusammenkünfte.

Als **neue Jugendreferentin** wurde bei der Jah-



reshauptversammlung Stefanie Stückelschweiger gewählt, ich werde sie aber weiterhin im Jugendteam „hinter den Kulissen“ und als aktiver Musiker im Donnersbacher Jugendorchester unterstützen.

Mit großer Freude durfte ich auch bald darauf bei der „Panoptikum“-Veranstaltung in der Mehrzweckhalle als „ältester Donnersbacher Jungmusiker“ aktiv miterleben, wie sich das Jugendorchester in die Herzen der Zuhörer gespielt hat.

Auch heuer wieder konnten wieder einige **Jungmusiker-Leistungsabzeichen** nach Donnersbach „entführt“ werden: Rudolf Ilsinger und Gregor Köberl (Junior), Sebastian Luidold und Dominik Schoiswohl (Bronze) sowie Mathias Ilsinger (Silber) durften sich über ihre erfolgreich errungenen Abzeichen freuen.

Bei der Trachtenkapelle hatten unterdessen die Proben für unser Muttertagswunschkonzert begonnen – die von unserem musikalischen Leiter Hans Ilsinger alias „Bär'n Hans“ ausgesuchten Stücke verlangten einiges an musikalischer Vorbereitung.

Zwischendurch erfolgten auch Auftritte: Die Siegerehrung der Ski-Bundesmeisterschaften des Roten Kreuzes in der Aigner Mehrzweckhalle und der „Pro Nah“-Faschingszug wurden von uns musikalisch umrahmt.

Auch bei der **Goldenen Hochzeit** unseres Ex-Musikanten, dem „Kirg Otto und seiner Frau Tuidl“ waren wir mit klingendem Spiel dabei.

Nach der musikalischen Umrahmung der **Palmenweihe**, dem **Weckruf am 1. Mai** und dem Florianifest ging es für uns musikalisch „ans Eingemachte“:

Beim sehr gut besuchten Muttertagswunschkonzert in der Mehrzweckhalle konnte der „Ettler Sepp“, unser Obmann, viele Zuhörer aus nah und fern willkommen heißen.

Das von unserem **Kapellmeister**, dem „Bär'n Hans“ und seinem Stellvertreter, dem „Malhofer Hans“ einstudierte Programm wurde mit dem „Triumph-Marsch“ eröffnet, nach

dem „Rettungsjubel-Marsch“ erklangen die Fantasie „Verwehte Blumen“ und das moderne Stück „La Vita è bella“. Anschließend wurden zwei Solostücke dargeboten: Ich war mit „Yackety Sax“ auf dem Altsaxophon musikalisch unterwegs, Hannes Ilsinger dann mit dem Trompetensolo „Arrival“.

Nach der Pause trat das **Jugendorchester Donnersbach** unter Stefanie Stückelschweiger mit dem Marsch „Wien bleibt Wien“, dem Musical-Medley „The Phantome of the Opera“ und dem „Antonie-Marsch“ auf, die Darbietungen wurden vom begeisterten Publikum mit großem Applaus belohnt.

**Abzeichen als Dank für ihre langjährige musikalische Tätigkeit in unseren Reihen erhielten:**

**Bronze** (10 Jahre):

Elisabeth Schlemmer und Hannes Ilsinger

**Silber** (15 Jahre): Thomas Huber

**Gold** (30 Jahre): Norbert Huber

Margarethe Hechl wurde für ihre treuen Dienste als „Stutzenstrickerin“ mit der **Förderernadel in Bronze** ausgezeichnet.

Johann Ilsinger sen. wurde vom Bürgermeister LABg. Karl Lackner sowie von unserem Musikobmann zu seinem **75. Geburtstag** gratuliert, für seine Tätigkeiten in der Gemeinde und auch in der Trachtenkapelle wurde ihm herzlich gedankt.

Nach der Polka „Egerländer Spielereien“ gab es weitere solistische Darbietungen:

„Tenorhorn Romanze“ (Mathias Ilsinger und Andreas Klingler), „Romanze für zwei“ (Thomas Huber, Flügelhorn und Jürgen Huber, Bariton) sowie eine virtuos dargebotene „Piccolo-Polka“ von Stefanie Stückelschweiger.

Mit der „Brin Polka“ und einigen Zugaben klang der von Josef Stieg moderierte Konzertabend aus.



Voriges Jahr hatten wir zum zweiten Mal die wohl begehrteste steirische Musiktrophäe „musikalisch erlegt“, den „**Steirischen Panther**“ für die dreimalige erfolgreiche Teilnahme an zwei Marsch- und einer Konzertwertung innerhalb von fünf Jahren. Bei der feierlichen Überreichung im Mai in Graz durch Landeshauptmann Voves, Blasmusikreferent LH-Stv. Schützenhöfer und den steirischen Landesblasmusik-Vorstand war die Trachtenkapelle Donnersbach heuer die einzige ausgezeichnete Kapelle aus dem Musikbezirk Gröbming.

Anfang Juni besuchten wir dann unsere Mu-

sikfreunde in Aitrach/BRD bei ihrem **190-Jahr-Jubiläum**. Nach dem Empfang am Freitag, 1. Juni unternahmen wir dann am Samstag eine Wanderung zu einer Burg, unser „Kapellenkontakt-Einleitungsmanager“, der Stieg Hias und die Aitracher Musikfreunde hatten unterdessen für die „essens- und getränketechnische Verpflegung“ gesorgt, unser im heurigen Jahr erst gegründetes Bläserquartett „Almerroas“ untermalte das gesellige Beisammensein.



Am Sonntag, 3. Juni waren wir dann musikalisch im Einsatz: Der von mir moderierte Frühschoppen am Vormittag mit unseren schwungvollen Märschen und Polkas wurde von den Zuhörern – darunter auch einige Musikerinnen und Musiker – begeistert aufgenommen.

Es wurde auch eine „**Partnerkapellen-Vereinbarung**“ **Donnersbach-Aitrach** geschlossen. Nachmittags waren wir dann auch unter den 50 am Festzug teilnehmenden Kapellen. Anschließend traten wir gut gelaunt und mit der besten Erinnerung an die netten Tage bei unseren neuen Musikfreunden die Heimreise an. Leider gab es auch traurige Verpflichtungen für uns: Zwei Mitglieder aus der Familie unseres Bassisten Günther Sölkner vlg. „Melzner“ mussten wir auf ihrem letzten irdischen Weg musikalisch begleiten – seinem Großvater Johann folgte bald seine Mutter Dorli Sölkner auf dem Weg ins Himmelreich.

Nach dem Konzert anlässlich „10 Jahren KFZ Weisl“ durften wir unserem langjährigen Musiker, dem „Ettler Franz“ anlässlich seines 75-jährigen Geburtstages einige Märsche aufspielen und ihm somit für sein Mitwirken und für die treue Verbundenheit einen klingenden Dank erweisen.

Bei der **Vorspielstunde** der Musikschule Gröbming konnte ich als Vertreter der Trachtenkapelle feststellen, dass wieder einige musikalische Jugend-Talente „in der Spur“ sind, um es mit den Worten einer alten Jungfrau als Wunsch für die Zukunft auszudrücken: „Hoffentlich bleibt's a so!“

Im Namen der Trachtenkapelle danke ich allen, die diese Zeilen lesen, für die uns gewährte Unterstützung und rufe euch mit den musikalischen Worten der „Egerländer Musikanten“ zu:

„Bis bald auf Wiedersehen“!  
Wolfgang Schupfer  
alias „Schu“ vlg. „It's ok“



## Führungswechsel in der FF Donnersbach

Am 18. März 2007 fand im Gasthof Rüscher die Wehrversammlung der FF Donnersbach verbunden mit Neuwahlen statt. Neben den umfangreichen Berichten über die Leistungen und Ereignisse des Jahres 2006 stand die Wehr-

versammlung ganz im Zeichen des Führungswechsels. HBI Josef Luidold bedankte sich nochmals bei allen Feuerwehrkameraden für die durchgeführten Übungen, die ordnungsgemäß abgeschlossenen Einsätze, die freiwilligen

Stunden bei diversen Veranstaltungen und bittet gleichzeitig weiterhin um tatkräftige Mitarbeit.

Beim Rüsthausneubau sind über 4.000 Std. an Eigenleistungen erbracht worden, wobei davon 140 Std. von Nicht-Mitgliedern geleistet worden sind. Wir bedanken uns bei allen

Spendern, ein besonderer Dank gilt unserem Feuerwehrkameraden Alfred Grüsser jun. und Alfred Grüsser sen., die 5.000,- Euro gespendet haben.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge schloss HBI Luidold seine letzte Wehrversammlung nach elfjähriger Tätigkeit und übergab den Wahlvorsitz an ABI Helmut Sam. In seiner Amtszeit erfolgte der Rüsthausneubau, die Anschaffung von unserem MTF, Gerätschaften und Atemschutz sowie persönlichen Schutzausrüstungen.

Zum neuen HBI wurde Werner Hechl und zum OBI Gerhard Singer gewählt.

Beide Kandidaten bedankten sich nach der Wahl bei ihren Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auch in Zukunft auf eine konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

ABI Helmut Sam und Vizebürgermeister Karl Zettler dankten dem scheidenden HBI Luidold für seine großartigen Leistungen um die FF Donnersbach und wünschen dem neuen Kommando viel Erfolg für die Zukunft.

Der frisch gewählte HBI Werner Hechl überreichte im Namen des neuen Kommandos ein Präsent und verkündete, dass Herrn Luidold als Anerkennung für seine Dienste der Titel „HBI außer Dienst“ verliehen wird.

*LMdV Christian Huber*

### MIETWAGENUNTERNEHMEN TAXI Kreuzer



8953 Donnersbach  
Telefon: 0664/5451801

➔ Ausflugsfahrten  
➔ Schulbus ➔ Bahnhof- und Flughafen-Transfer ➔ Bei Tag und Nacht sicher nach Hause gebracht.

### Ausflugsziel



Der kulinarische und gemütliche Abschluss nach einer schönen Almwanderung!

Genießen Sie bodenständige Hausmannskost und Almschmankerln in urig-gemütlicher Atmosphäre. Im Abenteuerspielpark „RobinHood-Land“ werden Kinderträume wahr!



[www.bogenschieszen.at](http://www.bogenschieszen.at)

### Planneralm

Fam. Lackner · Planneeralm  
8953 Donnersbach  
Tel. 03683/8175  
lackner@planneralm.at

**Bogenschießen:**  
Anmeldungen für den Bogensportpark in der EWIS-Hütte.  
Bei größeren Almpartien bzw. Autobusausflugsfahrten ersuchen wir um Voranmeldung.  
Mitte Juni bis Ende Oktober geöffnet!

## Feinspitze aufgepasst!



Ausstellungs-Küche zum sensationell günstigen Preis!



Für mehr Information und individuelle Beratung kommen Sie in unser Wohnstudio in Tauplitz!

- Ahorn hell lackiert mit Stangengriffe aus Nußholz
- Arbeitsplatte aus Massivholz Nuß geölt, im Kochbereich Granitarbeitsplatte
- Miele Classic Geräte in Edelstahl

Ihr Meistertischler



A-8982 Tauplitz/Steiermark · Telefon: +43 (0)3688/2285 · Telefax: +43(0)3688/2285 4  
email: ebner-tischlerei@aon.at · [www.ebner-tauplitz.at](http://www.ebner-tauplitz.at)



# UNION Schiclub Donnersbach

Eine erfolgreiche Wintersaison liegt wieder einmal hinter uns. Trotz der nicht sehr ergebnisreichen Schneelage ist es uns gelungen, alle Schirennen in diesem Winter zur Zufriedenheit aller Beteiligten abzuwickeln. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang der Erfolg unseres heurigen Volksschittages, der das erste Mal als Gleichmäßigkeitsrennen durchgeführt wurde. Mit dieser Art von Rennen ist es uns gelungen, neue Schiprofis in Donnersbach zu entdecken. Der Vereinslauf ist in gewohnter Manier abgehalten worden, wobei die Teilnehmerzahl leider hinter unseren Erwartungen geblieben ist. Eine große Herausforderung stellte auch die im Jänner durchgeführte Bundesschimeisterschaft des Roten Kreuzes dar. Leider hat

uns der Wettergott nicht mitgespielt, doch ist es uns dennoch gelungen, die Rennen planmäßig durchzuführen. Ein großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang allen Helfern, die unter widrigsten Bedingungen hervorragende Arbeit geleistet haben. Des weiteren haben wir zahlreiche Firmenrennen durchgeführt, welche für unsere Vereinskasse eine unersetzliche Einnahmequelle darstellen. Neuerungen gibt es auch auf Ebene des Vorstandes: Unser langjähriger Obmann Wolfgang Luidold hat heuer mit seinem Team Erich Landl (Schriftführer) und Regina Grüsser (Kassier) die Leitung des Schiclubs abgegeben. Mit der Vorstandssitzung Ende April wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die

Geschicke unseres Vereins liegen nunmehr in den Händen von Obmann Christian Hessenberger. Als Schriftführer fungiert nunmehr Jörg Rüscher, als Kassier Doris Stieg. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang beim ehemaligen Vorstand für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre herzlich bedanken. Dank der großartigen Arbeit kann der neue Vorstand den Schiclub in finanziell gefestigter Position übernehmen. Der neue Vorstand wird sich natürlich bemühen, den eingeschlagenen Weg mit besten Kräften fortzuführen. In diesem Sinne wünsche ich allen Donnersbachern einen erholsamen Sommer.

*Schi Heil!*

*Obmann Christian Hessenberger*

## 35 Jahre

### perfekte Printwerbung

- ✓ auf Kunststoff & Papier
- ✓ mit Qualitätsgarantie
- ✓ 48 Stunden-Service
- ✓ mit Beratung, Layout & Design



A-8940 Liezen | Döllacher Straße 17 | Telefon: 03612-22086  
 Fax: 22 086-4 | ISDN: 30007 | e-mail: office@jostdruck.com

## Rotbühelhütte Planneralm

*Romantische Schutzhütte für  
 Selbstversorger im Zentrum des  
 Planneralm-Dorfes*

J. u. G. Lackner  
 Kattigartweg 2, 8724 Spielberg  
 Tel. 03577/23445

Die Versicherung auf Ihrer Seite



**Christian Hessenberger, 8953 Donnersbach 14**

Tel. 03683/31165 oder 0664/8493215

**Hessenberger GesmbH**

8953 Donnersbach, Winklern 1, Tel. 03683/2492

**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 11 Uhr

## GRAWE PlusPension

die staatlich geförderte Privatpension

- Kapitalgarantie auf Sparprämien und staatliche Förderung
- 8,5 % staatliche Förderung
- Veranlagung zu 40 % in österreichische Aktien
- KEINE Versicherungssteuer
- KEST-befreit



KARL *Zimmermeister*  
**MEHRL** GmbH  
**HOLZBAU-ZIMMEREI**

**8943 AIGEN im Ennstal 89 Tel. 03682/24855**



## Europadorf Donnersbach – Planneralm

Die Vorbereitungen der Bewerbung zum Europadorf gehen langsam in die Endphase. Nur noch wenige Wochen sind es bis zur Bewertung. Zwölf europäische Städte und Dörfer stellen sich der Jury – einige davon, die uns bekannt sind: Slowenien: Novo Mesto und Smednik, Ungarn: Noszany und Eger, Tschechische Republik: Tabor und Zalsi, Deutschland: Münster und Gersbach, ... Donnersbach ist heuer alleiniger Vertreter von Österreich. Es hat sich leider keine Stadt zur Teilnahme am Bewerb gefunden.

Die Jury stellt sich aus zwölf Mitgliedern aus folgenden Ländern zusammen: **Austria:** Monika Hetsch, Vorsitzende der Jury Entente Florale, **Belgien:** Vincent Gobbe, Land- und Forstingenieur, **Kroatien:** Lidija Komec, Journalistin, **CZ-Republik:** Petr Sirina, Landschaftsarchitekt, **Frankreich:** Max Martin, Landschaftsarchitekt, **Deutschland:** Dr. Rüdiger Kirsten, Landschaftsarchitekt, **Ungarn:** Dr. Albert Fekete, Univ.-Prof., **Irland:** Eamonn De Stafort, Tourismuskonsulent, **Italien:** Jacopo Fontaneto, Journalist, **Holland:** Paul Plandsoen, Sekretär EF NL, **Slowenien:** Dipl.-Ing. Arch. Anton Schlaus, **Großbritannien:** Clive Addison. Diese Damen und Herren werden bereits am Freitag, 10. August 2007, in Donnersbach eintreffen und drei Tage in der Sportpension Reiter auf der Planneralm wohnen. Da am Sonntag, 12. August auch die Abschlusspressekonferenz des gesamten Bewerbes „Entente Florale“ im „Seminarraum“ im Haus des Bogensports (Ewishütte) stattfinden wird, werden am Samstag auch noch weitere Mitglieder der Jury auf die Planneralm kommen, und im Gasthof Stieg wohnen. Eine Frage wurde vielfach gestellt: Warum die Jurymitglieder denn auf der Planneralm wohnen, und nicht im Dorf, wo alles so schön blüht? Diese ist ganz einfach zu beantworten:

1. sind im Ort, die (in einem Haus) gewünschten Einzelzimmer nicht verfügbar;
2. übernehmen der TFV und die Arge Schilfte Planneralm einen beachtlichen Teil der anfallenden Kosten;
3. ist es uns aufgrund der vorgegebenen Bewertungszeit nicht möglich, den Damen und Herren der Jury alle Naturschönheiten der Alm zu zeigen. Deshalb wurde ein Morgen-spaziergang eingeplant, wo wir ihnen einige präsentieren und näherbringen können.

### Am Samstag, 11. August 2007 ist der Tag der Bewertung.

Nach einem Jahr intensivster Vorbereitungszeit fiebern wir alle im Team gespannt dem Ergebnis entgegen. Es wird sich weisen, ob wir die geforderten Bewertungskriterien zur vollsten Zufriedenheit der Jury erfüllt haben. (Gründung eines Teams, Kernteam, Arbeitskreis, Erstellung eines Imagefolders über Donnersbach – mit Dokumentation von Kommunikation und Präsentation, Landschaft, Begrünung, ökologische und strategische Dimensionen, jährliche und mobile Bepflanzung – Leistungen und Blumenschmuck, Umweltschonende Maßnahmen, Dorfentwicklung, Vereinswesen, Tourismus – mit dazupassenden Fotos – von ca. 2000 Fotos wurden in so mancher „Nachtschicht“ des Teams schließlich die passenden gefunden.) Erstellung einer Jahresdokumentation in Form einer DVD, „Donnersbach im Wandel der Jahreszeit“, beides in englischer Sprache. (Tipp für Interessierte: Die deutsche Ausgabe der DVD ist bereits ab August am Gemeindeamt erhältlich.)

Die Bewertung dauert insgesamt vier Stunden und soll keinesfalls überschritten werden. Dazu haben wir bereits eine Bewertungsrouten zusammengestellt. Diese wird bei der Generalprobe am 28. Juli genau unter die Lupe genommen (siehe Programm). Der krönende Abschluss dieses (sicher anstrengenden) Tages, wird mit Sicherheit der Galaabend in der Sportpension Reiter auf der Planneralm sein. Die „jungen“ Donnersbacher Spitzenköche werden die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Am Montag, 13. August verabschieden wir unsere Gäste.

Am 21. September 2007 gibt es dann ein Wiedersehen bei der Siegerehrung in England – Harrogate. Hier werden wir (es begleiten uns insgesamt 16 Donnersbacher/innen – allesamt bezahlen sich Flug und Unterkunft selbst!) es dann endlich wissen, ob das „Europadorf Donnersbach-Planneralm“ mit Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet wird. Es war Anfangs nicht leicht, die Bevölkerung über die Sinnhaftigkeit der Bewerbung zu überzeugen. Doch mit viel Überzeugungskraft und Ausdauer können wir dem Besuch der Jury entgegensehen.

Es ist in Donnersbach eben so Tradition, am Anfang ist man skeptisch, man spart nicht

mit Kritik, doch „wenn es darauf ankommt, stehen die Donnersbacher zusammen“ – und darauf sind wir besonders stolz!

In diesem Sinne möchte ich mich bei **allen**, die uns bei der Bewerbung zum Europadorf so großartig unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Nehmt meine Anregungen und Ersuchen um Verschönerung und Verbesserung nicht als persönliche Kritik, sondern seht es als das, was es wirklich ist – Wille und vollste Überzeugung, für Donnersbach etwas zu erreichen.

*Vergelt's Gott für eure Mithilfe  
und euer Verständnis.*

*Für das Europateam  
Elfriede Machherndl*

### Entente Florale 2007

10. bis 13. August 2007  
in Donnersbach – Planneralm

#### Programm:

#### Freitag, 10. August 2007

- 15.00 Uhr **Empfang durch Bgm. Karl Lackner** (Bgm. Karl Lackner wird in Irnding, Parkplatz Grabenwirt, in den Bus der Jury zusteigen)
- Gemeinsame Fahrt ins Quartier nach Donnersbach – Planneralm
- Anschließend kurze Begrüßung mit Musik und Begrüßungsdrink von der Sportpension Reiter auf der Planneralm
- Zeit zum Entspannen
- 19.30 Uhr Abendessen

#### Samstag, 11. August 2007

- 6.30 Uhr Frühstück
- 7.30 Uhr **Morgenspaziergang** – Allergiefrei Aufatmen auf 1.600 m Seehöhe
- 8.45 Uhr Abfahrt nach Donnersbach
- 9.00 Uhr Eintreffen beim Vereinsgebäude
- **Begrüßung durch Bgm. Karl Lackner** und der **Trachtenkapelle Donnersbach**
- 9.30 Uhr Präsentation – Videoclip „**Donnersbach im Jahreslauf**“ – „**Donnersbach stellt sich vor**“
- **10.00 Uhr Bewertung – 1. Teil**
- 10.10 Uhr Ägydiruine mit Blick auf das Dorf und ins Ennstal
- 10.25 Uhr Besichtigung des privaten Schaugartens von Fam. Schulli
- 10.55 Uhr Besuch der Dorfschmiede Schweiger, Schmieden eines Glockenklöppels
- 11.20 Uhr Fahrt mit dem Taxi auf den Ritzenberg zum Gehöft Fam. Kitzler, vlg. Zach
- 11.30 Uhr Blick auf Donnersbach und dem gegenüberliegenden Bergbauernhöfen am Erlsberg und deren Bewirtschaftung
- **Unterbrechung der Bewertung**

**MDA Malermeister**  
Däum Andreas  
Schlattham 75 · A-8952 Irnding  
Tel./fax 036 82/25 014 · malerel.mda@aon.at





## Vom Kameradschaftsbund

- 12.00 Uhr Mittagessen – Buffet beim „Zachhof“ „Köstlichkeiten von den Donnersbacher Bauern“
- 13.00 Uhr Bewertung – 2. Teil
- 13.10 Uhr Besichtigung des Ortsfriedhofes
- 13.25 Uhr Besichtigung der Schlosskirche
- 13.40 Uhr Fußmarsch über Bucheder – Hammerhäuser – Ortskern – Vereinsgebäude
- 14.30 Uhr Jurybesprechung im Vereinsgebäude – Räumlichkeiten der Musik
- 15.15 Uhr Besprechung mit Jury – Bgm. – Team
- 15.30 Uhr Pressekonferenz
- Rückfahrt zum Quartier auf die Planneralm
- Zeit zum Entspannen
- 19.00 Uhr Galaabend in der Sportpension Reiter auf der Planneralm. – Das Galamenu wird von den jungen Donnersbacher Spitzenköchen Florian Leitner (Gasthof Leitner), Martin Reiter (Sportpension Reiter), Wolfgang Stieg (Gasthof Stieg) und dem Meister der Patisserie Reinhard Lackner für Sie zubereitet.

### Sonntag, 12. August 2007

- Abschlusspressekonferenz der Jury Entente Florale Europe im Seminarraum „Haus des Bogens“ (Ewishütte) auf der Planneralm
- 12.00 Uhr Mittagessen im Gasthof Stieg – Steirisches Buffet
- Gemütlicher Nachmittag auf der Schrabachalm mit „Almschmankerln“
- Nachmittagsprogramm freigestellt
- 19.30 Uhr Abendessen in der Sportpension Reiter

### Montag, 13. August 2007

- Abreise der Gäste

Der ÖKB Donnersbach-Donnersbachwald hatte in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2007 zahlreiche Ausrückungen, Gratulationen und andere kameradschaftliche Aktivitäten.

Im Jänner fand das diesjährige Bezirkseischießen des oberen Bezirkes in St. Nikolai statt. Unter 15 teilnehmenden Mannschaften belegten wir den ausgezeichneten 3. Platz.



Unser ältestes Mitglied, Johann Mayer vlg. Loaner (Foto) feierte heuer seinen 95. Geburtstag. Wir stellten uns mit einer Abordnung beim Grabenwirt mit einem Ehrengeschenk zur Gratulation ein.

Am 11. Februar wurde im Gasthaus Rüscher die diesjährige Generalversammlung abgehalten.

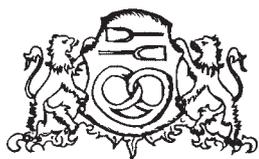
Bei den Neuwahlen wurden nur die Kassaprüfer neu bestellt, ansonsten wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Wir durften bis jetzt vier 60-jährigen, einem 70-jährigen und einem 80-jährigen Kameraden zum Geburtstag gratulieren.

Zu Pfingsten feierten wir in unserer Nachbargemeinde Donnersbachwald zusammen mit den Kameraden, der Feuerwehr und der Musikkapelle Donnersbachwald die heilige Messe und legten anschließend zum Gedenken der gefallenen und vermissten Kameraden am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Außer einigen Ausrückungen zu verschiedenen Jubiläumsfeiern zu benachbarten Vereinen hatten wir auch die traurige Aufgabe, unseren Kameraden Johann Sölkner zu Grabe zu tragen. Der Melzner Hans war über 60 Jahre im Kameradschaftsbund aktiv tätig. Als Fähnrich und langjähriger Obmann Stellvertreter hat er jahrzehntelang in unserem Verein wertvolle Arbeit geleistet. Er war ein Kamerad, der fast bei jeder Ausrückung dabei war und unseren Ortsverband würdig vertreten hat.

Wir werden uns bemühen, auch weiterhin nicht nur Kameradschaftsbund zu heißen, sondern auch zeigen, dass wir einer sind. Ich würde daher alle Mitglieder, vor allem jüngere Kameraden bitten, aktiv unseren Verein mitzugestalten.

*Einen schönen, gesunden Sommer wünscht euch der Obmann*

*Max Trattnig*



**SPAR** 

Brot und Gebäck in bester Qualität  
aus der schon 1740 erwähnten renommierten

**Bäckerei  
Hannes Dankelmayr  
Donnersbach**

**VOLLWÄRMESCHUTZ - FASSADEN - HANDEL**



**petutschnig**

[www.petutschnig-fassaden.at](http://www.petutschnig-fassaden.at)

8952 IRDNING • Tel. 03682/28 2 82 • Fax DW 4



Egger Holz GmbH  
A-8940 Liezen  
Döllach 23  
Tel. 03612/82630

**Gasthof Leitner**

A-8953 Donnersbach · Steiermark  
Tel. 0 36 83/22 67

**Familie Leitner**

**Wir freuen uns, wenn Du kommst!**



# Aus der Schulstu

## 1. Klasse

Die fünf Buben und fünf Mädchen der ersten Klasse haben in diesem Schuljahr alle große Fortschritte im Rechnen, Schreiben und Lesen gemacht. Aus kleinen „Lesemäuschen“ sind nun schon richtige „Leseratten“ geworden, die gerne Bücher verschlingen. Begeistert waren die Kinder von unserer Lesewanderung, galt es doch einen Schatz zu finden, ein Märchen im Stegreifspiel darzustellen, Lieblingsbücher vorzustellen und zu erfahren, wer „Grüffello“ ist. Auch unser Lesefest, bei dem Lesespiele, Tanz und natürlich viele Bücher im Mittelpunkt standen, machte allen Kindern großen Spaß.



Unsere Kinder sollten sensibel gemacht werden für unsere Heimat, für unser Dorf, für die Ressourcen, die wir zur Verfügung haben. Deshalb war der Wald während des ganzen Schuljahres immer wieder ein Thema. So setzten wir am 27. April, am Tag des Baumes, im „Jagaroan“ eine Linde, eine Esche und einen Ahornbaum ein. Bei Lehrausgängen lernten wir die „Schätze des Waldes“ kennen, und beim Gestalten von Waldwesen und fantastischen Waldvögeln konnten die Kinder ihre Kreativität entfalten. In unserer Ausstellung „Mein Freund, der Wald“ präsentierten wir die Werke, die wir in diesem Schuljahr gestaltet hatten.



Unser „Wasser-Aktionstag“ sollte den Kindern Gelegenheit geben, selbsttätig Erfahrungen zu sammeln. So wurde ausprobiert, wie das Waschen anno dazumal vor sich ging, welche Dinge schwimmen, welche untergehen, wie verschmutztes Wasser durch Filtern gereinigt werden kann, usw.

Nach einem erlebnisreichen Schuljahr freuen wir uns nun auf schöne, erholsame Ferien.

*Elfriede Neubauer*

## 2. Klasse

„Offenes Lernen“ mit Wochenplänen fand regelmäßig in unserem Klassenzimmer statt. Dabei wurden viele von mir selbst hergestellte Lernspiele verwendet (z.B. Dominos, Puzzles, Brettspiele, Lesespiele, Stöpselkarten, Setzleisten mit Kärtchen, Memory usw.)



Lernspiele sind eine kindgerechte Methode der Vermittlung der verschiedensten Lerninhalte. Spielerisch lernt das Kind aus eigener Motivation heraus ein lösungs- und zielorientiertes Handeln als Voraussetzung für effektive Lernprozesse.

Mit den Wochenplänen lernten die Schüler, sich ihre Arbeit selbst einzuteilen, das selbstständige Arbeiten wurde dadurch gefördert und die Kinder waren überdurchschnittlich motiviert und eifrig bei der Arbeit.



Ein freundschaftliches Klassenklima zu schaffen, das Miteinander zu verstärken und die vielseitigen Projekte, wie z.B. der Lesefreitag, der Gesundheitstag, das Europaprojekt sowie das Waldprojekt bildeten für uns ein wichtiges Anliegen.

Auch die von uns durchgeführten Exkursionen waren sehr lehrreich und haben den Schülern viel Spaß und Freude bereitet.

Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen für die sehr gute Zusammenarbeit in der Volksschule Donnersbach und bei den Eltern der Schüler der 2. Klasse für ihre große Unterstützung sehr herzlich bedanken und wünsche schöne Ferien!

*Doris Beneder*



# be geplaudert ...

## 3. Klasse

In der 3. Klasse lernten die Kinder ihren Bezirk und Heimatort näher kennen. In diesem Zusammenhang besuchten wir das neue Rüsthaus der Feuerwehr. Höhepunkt des Besuches war die Ausfahrt mit dem Feuerwehrauto und die anschließende Jause.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Besuch im Gemeindeamt. Herr Bürgermeister Lackner beantwortete viele Fragen der Kinder. Er erinnerte die Kinder daran, dass auch sie als Kinder am Leben im Ort maßgeblich mitwirken und ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde sind. Die Kinder wünschten sich einen großen Spielplatz und mehr Computer für die Schule.



### Besuch des Rüsthauses

Unter Mithilfe vom Gärtner Peter Fresner, Elfriede Machherndl und den Gemeindarbeitern legten wir vor dem Rüsthaus einen kleinen Kräutergarten an. So trugen auch wir einen kleinen Beitrag zur Dorfverschönerung bei.



### Treffen mit Brieffreunden

An einem Nachmittag trafen sich die Schüler mit ihren Brieffreunden aus der VS Irnding.

In den letzten Schulwochen besichtigten wir die Burg Strechau und besuchten die Maskenausstellung im Schloss Trautenfels.

Petra Zitter

## 4. Klasse

Wie entsteht eine Zeitung? Mit dieser Frage beschäftigten wir uns lange Zeit im zweiten Semester. Dabei lernten die Kinder nicht nur die Herstellung von Papier, das selbst erprobte Recycling von Altpapier, Verfassen eines Zeitungsberichtes und die Möglichkeiten der Text- und Grafikgestaltung am PC kennen, sondern sie konnten ihr Wissen in der Druckerei Wallig in Gröbming intensivieren. Dort erfuhren sie in einer interessanten Führung durch Herrn Lindner den Werdegang vom Papier zum fertig gedruckten Ennstaler. Gleich auf der Heimfahrt wurde das druckfrische Wochenblatt genau unter die Lupe genommen.



Motiviert durch diese Eindrücke verfassten die Schüler/innen selbst eine Zeitung – den Donnersbacher. Diese unabhängige Zeitung kann jederzeit durch einen freiwilligen Unkostenbeitrag auf dem Gemeindeamt Donnersbach erworben werden. Darin dokumentieren wir einen Rückblick auf das Schuljahr (Steckbriefe der Kinder, Brieffreundschaft mit der Josef-Krainer-Waldschule in Weinitzen, Projekttag in Graz mit Frau Christl Fuchs als Begleitperson, Interviews mit den Großeltern, ...). Auch eine lustige Fantasiegeschichte von Michaela Huber, Rätsel und Witze sind darin enthalten.

Die letzte Schulwoche stand im Zeichen „Europadorf Donnersbach“, wo wir in einem Aktionstag den Kindern aller Klassen und des Kindergartens einen Überblick ins europäische Umfeld gaben.



So darf ich der Europadorf-Bevölkerung auf dem Weg zur Bronze-, Silber- oder Goldmedaille alles Gute wünschen!

Wir können alle stolz auf Donnersbach sein!

VD Elisabeth Wallner



## Seniorenbund Donnersbach/Donnersbachwald

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Schon mehr als die Hälfte des Jahres 2007 ist Geschichte. Ein kurzer Rückblick soll diesen Zeitraum nochmals in Erinnerung rufen.

So hat sich in unserer Ortsgruppe des Steirischen Seniorenbundes doch einiges getan. Gleich im Jänner haben wir unsere Jahreshauptversammlung 2006 abgeführt. Durch das Vereinsgesetz sind wir verpflichtet, unsere Finanzgebarung – mit den notwendigen Vermerken der Kassenprüfer versehen – dem Landesverband vorzulegen.

Die Jahreshauptversammlung war von 68 Teilnehmern besucht und wurde im Gasthof Leitner abgehalten. Als Gäste beehrten uns Bürgermeister LAbg. Karl Lackner und Bezirks-Seniorenbund-Obmann Helmut Atzlinger. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste wurde in einer Gedenkminute der im Jahr 2006 verstorbenen Mitglieder gedacht. Es folgte ein Bericht von Obmann Gerhard Häusler über Vorkommnisse und Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Erfreulich ist, dass 22 Seniorinnen/Senioren (definitive bzw. heranwachsende) neu der Ortsgruppe beigetreten sind. Die Ausflüge fanden großes Interesse und waren jeweils gut besucht. Auch die Adventveranstaltung in der Schlosskirche bildete sowohl für die Ortsgruppe, als auch für die Bevölkerung im Ort einen schönen Abschluss zum Jahresende 2006.

Dem Bericht des Obmannes folgte der Kassenbericht, der von Kassierin Anna Kohlmaier vorgetragen wurde. Sie konnte von einem zufriedenstellenden Ergebnis berichten, sodass das im Anschluss an die Jahreshauptversammlung vorgesehene Mittagessen von der Ortsgruppe übernommen werden konnte. Die Kassa wurde von den Kassenprüfern geprüft, für in Ordnung befunden und der Antrag auf die Entlastung von Vorstand und Kassier einstimmig beschlossen.

Für langjährige Mitgliedschaft (mindestens 15 Jahre) im Seniorenbund wurden geehrt: Mit der Treuenadel in Silber die Subkassiere Friederike Pötsch und Thomas Huber

und mit der Treuenadel in Bronze die langjährigen Mitglieder Cäcillia Forstner (Db. 19), Elisabeth Huber, Rosina Neise, Aloisia Perhab, Margarethe Walcher und Leopoldine Wagner. Die Treuenadeln wurden von Bgm. LAbg. Lackner und Bezirks-Seniorenbund-Obmann Atzlinger überreicht.

Als letzter Punkt stand eine Nachbesetzung im Vorstand und Beirat der Ortsgruppe an, der Beschluss erfolgte einstimmig. Es wurden zum Obmann-Stellv. Otto Kreutzer, zum Schriftführer Theresia Schweiger, zum Kassenprüfer Elisabeth Trattng und zum Beirat Walter Wind bestellt.

Bezirks-Seniorenbund-Obmann Atzlinger ging in seinem Grußwort auf die seit Jahresbeginn gültige Erhöhung der Pensionen und die Einmalzahlung, die sich aus dem Senioren-Index ergab, ein. Er sprach das Problem des Pflegepersonals an und kann sich zur Finanzierung eine kollektive Pflegeversicherung vorstellen. Es werden immer mehr ältere Menschen der Pflege bedürftig und dadurch wird die Finanzierung des Pflegepersonals immer schwieriger werden. Regierungsparteien und beide Seniorenverbänden führen laufend Verhandlungen in dieser Angelegenheit.



### Ausflug ins Landhaus

Am Schluss wurden die Ehrengäste um ihr Grußwort ersucht. Dabei informierte LAbg. Karl Lackner kurz über seine Arbeit im Landtag. Er meint, dass mit seinem Landtagskollegen LAbg. Gregor Hammerl, der ja auch Geschäftsführer des Landes-Seniorenbundes ist, ein guter Vertreter für die ältere Generation mit ihm im Landtag sitzt. Gerade die sozialen Belange, wie Altenhilfe, Heim- und Hauskrankenpflege etc. fordern in den Diskussionen Gespür und Wissen um die Probleme dieser Menschen. Das in der Gemeinde geplante Seniorenheimes für „Betreutes Wohnen“ ist so gut wie fix. Es liegen 16 Anmeldungen vor. Auf die Anfrage nach den Mietkosten meinte Lackner, dass nach bisherigen Berechnungen die Mieten für die Wohneinheiten in jedem Fall erschwinglich sein werden.

Atzlinger informierte über Aktivitäten im Seniorenbund, wie Senioren-Urlaube, Eisschießen, Bundesschimeisterschaften, Landessenioren-Wandertag, etc. Der Bezirksenioren-Wandertag wird heuer in Gröbming veranstaltet und findet am 14. September 2007 statt. Beide Herren bedankten sich für die Einladung und wünschten der Ortsgruppe viel Erfolg.

Soviel zur Jahreshauptversammlung 2006, aber es hat sich auch sonst noch einiges getan:

Erfreuliches, weil einigen unserer Mitglieder zu ihren Geburtstagen gratuliert werden konnte, aber auch Trauriges, weil wir uns von unserem langjährigen Mitglied Johann Sölkner – er war zwanzig Jahre Mitglied in der Ortsgruppe – durch Tod verabschieden mussten.

**expert**  Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!

**SCHRETTHAUSER**

A-8952 Irdning, Falkenburg 204  
Tel.: 03682/23958 Fax: DW 38

**Elektrotechnik**



Dr. med. univ. Albin Rünstler  
Arzt für Allgemeinmedizin



Mo keine Sprechstunde  
Di 08.00-12.00  
Mi 08.00-12.00 u. 17.00 - 19.00  
Do 08.00-12.00  
Fr 08.00-12.00  
Sa 09.00-11.00

8953 Donnersbach Nr. 48 Tel: 0 36 83 24 25



Als Geburtstagsgratulanten durften wir uns einstellen: bei Maria Greimel und Magdalena Schwaiger zum 92er, bei Hilde Rüscher zum 85er, bei Mathilde Reiter und Josefa Spreitz zum 75er, bei Aloisia Huber zum 91er, bei Aloisia Häusler zum 75er sowie bei Theresia Schweiger und Anton Weichbold zum 70er, bei Franz Forstner und Anna Kohlmaier zum 75er.



### Ehrungen

Den „Geburtstagskindern“ nochmals alle guten Wünsche, Glück und Gesundheit. Als erste Ausfahrt im heurigen Jahr war der Besuch einer Landtagssitzung im Landhaus, die Besichtigung des Grazer Doms und des ORF-Zentrums vorgesehen. Im Landhaus konnten wir vom Besucherraum aus den Verlauf einer Landtagssitzung von Beginn an mitverfolgen. Im Anschluss lud Bürgermeister LAbg. Karl Lackner in einen Nebenraum zu einem Umtrunk. Er kam mit LH-Stellv. Hermann Schützenhöfer und LAbg. GF des Steirischen Seniorenbundes Gregor Hammerl, welche uns mit herzlichen Worten begrüßten. Vom Landhaus gingen wir in den Grazer Dom zu einer sehr interessanten Führung mit Besichtigung der wertvollen Schatzkammer, die tatsächlich beachtliche Schätze aufbewahrt. Anschließend war Mittagessen im Krebsen-Keller. Als Schlusspunkt war eine Führung im Landstudio des ORF Steiermark am Programm. Christine Bunnsteiner begrüßte uns und übergab uns einem kompetenten Mitarbeiter des ORF, der uns durch enge Räume, gefüllt mit Bildschirmen, Schaltpulten und jeder Menge Technik für die Herstellung von Fernseh- und Radiosendungen führte. Am Heimweg wurde in Mautern auf eine Kaffeejause eingeleitet.

Die Ortsgruppe Wörschach – Dr. Hösl – lud zu einem Vortrag „Sichere Mobilität im Straßenverkehr“ ein. Es war eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit speziell für die Generation 60+, die der Landeseniorenbund finanzierte. Die Themenschwerpunkte im Programm betrafen Vorschriften, Sicherheitstipps, Sichtbarmachen, Gefahren im Verkehr und alltäglichen Leben. Zehn Mitglieder unserer Ortsgruppe haben den Vortrag besucht und waren von den Informationen und praktikablen Tipps angetan. Ein voller Autobus und schönes Frühjahrs-wetter waren eine gute Voraussetzung für unseren Frühjahrsausflug in die Oststeiermark, nach Pöllau. Ein vor längerer Zeit vereinbartes Treffen mit Geistlichem Rat Pfarrer Raimund Ocherbauer war der besondere Anlass. Pfarrer Ocherbauer feierte mit uns eine heilige Messe und ging in seiner Predigt sehr würdevoll auf die ältere Generation ein. Anschließend stellte er sich als profunder Führer durch die ehemalige Stiftskirche und die Kirche am Pöllauberg für uns zur Verfügung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen beim Jagawirt fuhren wir durch den Nationalpark Pöllautal, über den Rabenwald und Anger auf die Teichalm, einem herrlichen Almgebiet. Hier hielten wir kurz Einkehr auf eine Jause in der Latschenhütte, ehe der Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe mit uns die Heimreise antrat. Während der Fahrt war es wieder Hias Bochsichler, der mit seinen Gedichten die Reisegruppe zum Schmunzeln brachte. Informationen über den Nationalpark und die Teichalm, als größtes zusammenhängendes Almgebiet Österreichs, kamen vom Obmann. Ein Vortrag in der Freizeithalle Donnersbach über „Herausforderung für die Gesellschaft von heute“ von Univ.-Prof. Dozent Dr. Leopold Neuhold, gab – vermutlich vom Titel her – zu wenig Auskunft über den Inhalt. Nur 32 Teilnehmern besuchten ihn, obwohl auch die Bevölkerung dazu eingeladen war. Der Inhalt des Vortrags war jedoch, wie Teilnehmer bestätigten, äußerst interessant und gerade für unsere Generation hoch aktuell. Prof. Neuhold spannte in seinen Ausführungen einen Bogen von der Zeit, als man noch keine Uhr kannte, bis heute. Er zeigte an Bei-

spielen die Veränderungen auf, was und wie sich die Zeit in Etappen verändert hat und es gelang ihm aufzuzeigen, wie eine Gesellschaft und im Besonderen die der älteren Generation, sich auf diese Veränderungen einstellen kann und soll, damit sie für jeden erträglich wird.

Anfang Juni fand der Landessenioren-Wandertag in Kobenz bei Knittelfeld statt. Unsere Ortsgruppe wanderte mit acht Teilnehmern mit. Insgesamt waren etwa 5000 Teilnehmer am Wandertag. Auf allen drei Wanderstrecken (3,7 km, 7,2 km und 10,8 km) gab es reges Treiben.



### Ausflug nach Pöllau

Mitte Juni veranstaltete das Kulturreferat der Gemeinde ein festliches Konzert mit dem Don-Kosaken-Chor in der Schlosskirche Donnersbach. Etwa 80 Teilnehmer waren von der Gesangsgruppe des Don-Kosaken-Chors vollends begeistert.

Am Peter- und Paul-Tag hatte ich zu einem Vortrag über den Jakobsweg, den ich im Frühjahr 2002 gegangen bin, beim Krapflhof am Erlsberg eingeladen. Mit ca. 200 Fotos von Pilgern, Landschaft und Kultur versuchte ich den Jakobsweg, der durch mehrere Provinzen Spaniens verläuft, zu beschreiben. Auf dem 785 km langen Weg, von der französischen Seite der Pyrenäen bis Santiago de Compostella, hat man viel Zeit zum Nachdenken über Gott und die Welt, und es ist ein erhebendes Gefühl, in Santiago anzukommen und die Pilgermesse mitzufeiern. Trotz der Probleme am Computer wurde die Präsentation von den mehr als 70 Besuchern zufriedenstellend aufgenommen.

*Das war das erste Halbjahr 2007.  
Euer Obmann, Gerhard Häusler*

## Gärtnerei und Landschaftsbau FRESNER

Fachbetrieb für Pflasterarbeiten  
naturnahe Gartengestaltung  
Beet- u. Balkonblumen

Gärtnerei Moosheim 135  
8962 Gröbming · Tel. 03685/221 65  
Blumengeschäft im MEZ Gröbming  
Tel. 03685/22079  
www.fresner.at

## Schrotti's GETRÄNKESHOP

... wenn es um Getränke geht!

**8950 Stainach, Salzburger Straße 19**  
**Telefon: 03682/22207-28**



# Kindergarten

Ich bin die neue Kinderbetreuerin im Gemeindecindergarten, mein Name ist Irene Zeiringer, bin verheiratet, habe vier Kinder und lebe mit meiner Familie am Erlsberg.



Mein ursprünglicher Beruf ist Koch/Kellner, später wechselte ich in die Lebenshilfe Liezen, wodurch ich über eine dreijährige Berufserfahrung als Kinderbetreuerin verfüge. Im Jahr 2006 habe ich als Aushilfe im Kindergarten begonnen und gleichzeitig eine Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter in Graz absolviert. Die Ausbildung dauerte von September bis April und beinhaltete 310 Theorie- und 160 Praktikumsstunden.



Höchste Konzentration



Der Aufgabenbereich als Kinderbetreuerin sieht folgendermaßen aus:

- Pädagogische Arbeit mit den Kindern in Absprache mit der Kindergartenleitung
- Selbsttätigkeit der Kinder fördern
- Hilfestellung beim Aufbau sozialer Ver-



Fa. Weisl feiert Geburtstag – wir gratulieren

- haltensweisen, bei der Sprachentwicklung, beim Erwerb der Alltagsroutine, bei Pflegebehandlungen, beim frei gewählten Spiel
- Anregung zu einzelnen Spielaktivitäten
- Aufsicht über die Kinder innerhalb und außerhalb des Kindergartens
- Reinigung und Instandhaltung des Spiel- und Beschäftigungsmaterials



Erlebnistag an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

- Vorbereitungs- und Reinigungsarbeiten für die Jause
- Pflege des Mobiliars
- Aufräumarbeiten
- Pflege der Zimmerpflanzen
- Reinigung der Wäsche

- Mitwirken an der Entwicklung und Umsetzung einer pädagogischen Konzeption, bei praktischen und schriftlichen Vorbereitungsarbeiten, an der Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit, an der Jahresplanung.



Besuch bei „Kleewein Herta“ und ihren interessanten Tieren

- Fortbildung
- Mitverantwortung für die gesamte Einrichtung im Hinblick auf Sicherheit Hygiene, Ordnung und Instandhaltung
- Mitarbeit an einer geordneten Abwicklung des Betriebes in der Beziehung zu den Kindern, Eltern, Leiterin, zum Erhalter und gegenüber der Öffentlichkeit



- Laufende Kontrolle von Zustand und Ausstattung der Räume sowie der Bildungsmittel

## LUTZMANN Design



- Exklusive Bäder
- Meditarrien
- Kachelöfen & Küchenherde
- Stukk & Sgraffito
- Fliesen
- Kunstvolle Souvenirs
- Kreative Innenraumgestaltungen

8952 Irdning · Winklern 40 · Tel. 03682/26143 · lutzmann.h@aon.at

★ MONDE UND JAHRE VERGEHEN, ABER EIN SCHÖNER MOMENT LEUCHTET DAS LEBEN HINDURCH. ★



## Bogen-Schützen-Club Ennstal-Donnersbach

Vor mittlerweile zehn Jahren nahmen die ersten Mitglieder des BSC Ennstal-Donnersbach einen Bogen in die Hand. Seit damals stieg nicht nur die Anzahl der Mitglieder auf nunmehr knapp 100, es gründeten auch einige Mitglieder des BSC Ennstal eigene Vereine bzw. wurden auch so manche private Bogenparcours gebaut.

Die Austragung diverser Großveranstaltungen wie Landes-, Staats- und auch die Europameisterschaften 2004 auf der Planneralm machten unseren Verein sowie die Planneralm mit Heinz Lackner national sowie auch international bekannt. Die daraus resultierende Belebung des Sommertourismus durch den Bogensport sei hier noch als eine angenehme Begleiterscheinung zu erwähnen.



Der Bau einer Vereinshütte sowie die Erweiterung des vereinseigenen Parcours in Donnersbach (Irdning) „Ziegelofen“ auf 28 Ziele folgte in den Jahren 2006 und 2007. Dieses ideale Trainingsgelände wurde heuer bestens für die Vorbereitung zur Teilnahme unserer Eliteschützen bei der heurigen Weltmeisterschaft in der Schweiz genutzt.

Das 9. Planneralm-Turnier am 16. und 17. Juni 2007 war wieder ein voller Erfolg, und zeigt, dass das Bogenschießen weiter im Aufwärtstrend liegt.

Bogenschießen ist ein Ausgleichssport für die ganze Familie und lässt so manchen Alltagsstress vergessen. Weitere Infos zum Bogen-Schützen-Club Ennstal findet ihr unter: [www.bcs-ennstal.com](http://www.bcs-ennstal.com)

*Karl Adewöhner jun.*

## Sanieren und Umbauen mit dem richtigen Partner: Raiffeisenbank Donnersbach

Die Steiermark hat rund 500.000 Haushalte. 225.000 davon haben zumindest mittelfristig den Wunsch, ihr Haus oder ihre Wohnung zu sanieren oder zu modernisieren. Die Palette der Wünsche ist groß. Sie reicht vom Fenster- und Türentausch, über eine neue behagliche Heizung, die lange schon geplante Wärmedämmung, bis zur Solaranlage auf dem Dach. Ganz zu schweigen, dass man das alte Bad schon lange nicht mehr sehen kann, die Elektroleitungen noch von Edison stammen könnten und es beim Dach

oft schon hereinregnet. Genau da setzt die neue Wohnbauförderung des Landes an. Für alle ökologischen Maßnahmen, also die neue Pellets-Heizung, die Solaranlage, neue Fenster und mehr, gibt es vom Land einen Zuschuss zum Bank- oder Bauspardarlehen. Das Beste daran: Dieser Zuschuss muss nicht zurückgezahlt werden und ist unabhängig vom Einkommen. Einzige Auflage: Die Richtlinien der Wohnbauförderung müssen eingehalten werden. Von der Förderung bis zum Kredit, und wenn man dann auch

noch einen guten Handwerker kennt, wäre alles geritzt. Ihr Raiffeisen-Wohnbauberater in der Raiffeisenbank Donnersbach findet die richtige Förderung und weiß, welche Finanzierung am besten zu den Wohnplänen passt.

**Ein heißer Tipp: Jetzt gibt es Raiffeisen-Wohngeld unter 1,5 %.** Herr GL Josef Winkler und Frau Elisabeth Ruhdorfer informieren Sie in Ihrer Raiffeisenbank Donnersbach. Na dann: Viel Spaß beim Renovieren und Umbauen.

# Raiffeisen. Meine Bank



G' SUND  
&  
SCHÖN



*Ihr Friseur in unserem Blickpunkt*

Inh. Susanne Spatzek  
A-8953 Donnersbach Nr. 15 - Tel./Fax 03683/31196



**Friseur am Platzl** Inh. Susanne Spatzek  
A-8953 Donnersbach Nr. 15 - Tel./Fax 03683/2571

SPORTCAFE

# La Ola

## 1A-FREIZEITTREFF DONNERSBACH

Fam. Rüscher freut sich auf Ihren Besuch



In der 21. Auflage der Ennstaler Dorfmeisterschaft fand die Finalrunde der Saison 2006/2007 heuer am 16. Juni 2007 bei uns in Donners-



bach statt. Wir, der FC Rüscher Donnersbach (FCD) durften heuer die Abschlussveranstaltung der Ennstaler Dorfmeisterschaft

## Wieder Meister!

te Spiel der diesjährigen Saison. Für uns, den FCD, war es ein gemütliches Antreten, hatten wir uns doch in der heurigen Meisterschaft bereits drei Runden vor Schluss den Meistertitel vor allem dank einer hervorragenden Herbstrunde gesichert. Und so wurde es ein gemütlicher Fußballnachmittag auf unserer wunderschönen Anlage in Donnersbach, dem „Oldstars-Stadion“. Bei Kotelett und Bosna, Bier, Kaffee und Kuchen genossen viele Zuschauer aus nah und fern das freundschaftliche Aufeinandertreffen der sechs Mannschaften der Ennstaler Dorfmeisterschaft. Obwohl wir leider das letzte Spiel gegen Rohrmoos noch unglücklich mit 3:4 verloren, wurde unmittelbar nach Abpfiff schon auf dem Platz kräftig der vierte Meistertitel gefeiert.

Die Siegerehrung fand dann am Abend in unserer Mehrzweckhalle statt. Bei stimmungsvoller Musik von „Andreas & Marco“ und kulinarischen Genüssen von Amandus Köberl wurde es ein freudreicher Abend und als unser Kapitän und Urgestein Bernhard Rüscher den Meisterpokal aus den Händen des Öblarner Bürgermeisters und Obmannes der Ennstaler Dorfmeisterschaft,



die frühen Morgenstunden weitergefeiert. Wir möchten uns bei all unsern Mithelfern im Hintergrund, Sponsoren und Anhängern recht herzlich für die Unterstützung in den letzten Jahren bedanken und hoffen auf diese auch in der kommenden Saison, die Anfang September 2007 beginnen wird. Zu all unseren Heimspielen auf unserer wunderschönen Sportanlage möchten wir schon jetzt alle Donnersbacherinnen und Donnersbacher recht herzlich einladen – wir freuen uns, wenn wir vor einem zahlreichen Heimpublikum spielen dürfen. – Die genauen Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben, wenn es daran geht, den 5. Meistertitel der Ennstaler Dorfmeisterschaft hoffentlich nach Donnersbach zu bringen.



durchführen. Das erste Spiel begann um 13.00 Uhr, die zweite Partie wurde um 15.00 Uhr angepfiffen und um 17.00 Uhr das letz-

Ehrenfried Lemmerer entgegennahm, konnte der Jubel in der gut besuchten Festhalle keine Grenzen. Es wurde dann noch bis in



*Einen schönen Sommer wünscht euch allen euer FCD!*

Wir sind immer um Sie bemüht  
**Schmiede**  
**Bernhard Pilz**

Altirdning 89

A-8952 Irdning

Tel. 03682/22013-0

Fax 03682/22013-4

Landmaschinen

Reparatur

Motorsägen

Rasenmäher

# SWIETELSKY

Baugesellschaft mbH

**TIEF- und STRASSENBAU, KANALBAU**  
ASPHALTIERUNGEN von Hauszufahrten  
und Vorplätzen, GUSSASPHALT für  
Wohnräume, Tennis und Sportanlagen



A-8522 Groß St. Florian, Florianiring 3, Tel. 03464/4071-0

Email: gross.st.florian@swietelsky.at, Internet: www.swietelsky.com

**KOSTENLOSE ANBOTLEGUNG**



## Klein, aber fein

Der Tennisclub Donnersbach (TCD) ist sicher kein großer Verein im herkömmlichen Sinn, sondern vielmehr eine kleine, illustre Runde, die sich einerseits der kleinen, gelben Filzkugel sehr zugetan fühlt und andererseits aber auch das gesellschaftliche und gemütliche Miteinander sehr schätzt.



Unter der engagierten Führung von Court-Chief“ Klaus Kuntner, „Manager“ Thomas Pötsch und Präsident Huli Ilsinger wurde die Anlage in den letzten vier Jahren zusehends verbessert und im heurigen Frühjahr wurde nach den alljährlichen Instandsetzungsarbeiten unser kleines Clubhaus neu gestrichen, neue Bänke und ein neuer Tisch aufgestellt und im Umfeld des Clubhauses ein neuer Rasen eingesät.

Die kleine, feine Tennisanlage Donnersbach steht allen interessierten Tennisfreunden zur Verfügung, die Preise für die Benutzung sind moderat (7,- Euro pro Stunde). Auch haben in den letzten Jahren immer mehr Familien, aber auch Paare, Jugendliche und Kinder einen günstigen Saisonpass erworben, um auf dem Donnersbacher „Centre-Court“ spannende Matches abzuliefern.

Dank der freundlichen Unterstützung eines gebürtigen Donnersbachers, der vor Jahren in die große Finanzwelt auszog und seit einigen Monaten in Wien tätig ist, konnten



wir uns im heurigen Frühjahr mit modischen Sweatern ausstatten – herzlichen Dank an Peter Mayer jun. und seine Commerzbank. Am 24. Juni 2007 luden wir gemeinsam mit der Brauchtumsgruppe Erlsberg zu einer Fuß-Wallfahrt zum „Grassl-Herrgott“ ein – und 20 wanderfreudige Frauen und Männer (und Maxl, der Dackel) folgten unserer Einladung und wir durften einen wunderschönen Wandertag erleben, welcher einen gemütlichen Abschluss mit schmackhafter, bodenständiger Kost im „Leitner-Lehen“ fand.



Um den Wettkampf nicht ganz außer Acht zu lassen, findet alljährlich ein Tennisturnier statt, bei dem es neben gesundem Sportsgeist auch sehr lustig und gemütlich zugeht und die Kameradschaft bestens gepflegt wird. Heuer findet unser Turnier Anfang September statt. Wir freuen uns wieder auf zwei lustige Tage. Weiters findet heuer auch ein Herren-Einzeltturnier mit Hin- und Rückrunde statt. Die Hinrunde ist bis Anfang Juli schon beinahe fertig gespielt und die Rückrunde soll spätestens bis zu unserem Turnier Anfang



September abgeschlossen sein, damit wir eine gemeinsame Siegerehrung durchführen können. Auch für die Kinder möchten wir ein kleines Turnier abhalten. Der Termin für dieses Turnier für alle Kids bis 15 Jahre wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Nachdem es die unmittelbare Lage neben dem Donnersbach vermuten lässt, es aber glücklicherweise nicht so schlimm ist mit dem blutsaugenden Stechmückenvieh auf unserem Tennisplatz, möchten wir im Herbst als kleinen feierlichen Abschluss einen „Guis’n-Treff“ (Gelsen-Treff) veranstalten, zu dem wir alle Donnersbacherinnen und Donnersbacher recht herzlich einladen möchten – der genaue Termin zu diesem sicher lustigen und gemütlichen „Guis’n-Treff“ wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Weiters ist als Saisonabschluss am 26. Oktober 2007 ein Fitmarsch rund um Donnersbach geplant – die genauen Details dazu werden ebenfalls noch rechtzeitig an alle Interessierten weitergegeben. Ansonsten steht euch für etwaige Fragen auch Hubert Ilsinger unter der Telefonnummer 0660/5273449 gerne zur Verfügung.

So hoffen wir noch auf viele schöne Stunden auf unserer Anlage in diesem Sommer und Herbst – und wenn ihr einmal vorbeispaziert, schaut doch vorbei bei unserem gesellschaftlichen Geheimtipp ...

*euer Tennisclub Donnersbach!*

**WEISL  
WERNER**

**KFZ-Fachwerkstätte**

**Begutachtung nach § 57a  
Reparatur aller Marken  
Ersatzteile/Reifenservice**

8953 Donnersbach 32  
Tel. 03683/31150 Fax 31149  
Mobil: 0664/39 19 519  
e-mail: kfz-weisl@aon.at

Meister-  
haft **auto  
reparatur**

 **Egger-Kreiner  
Architekten**

Staatlich befugte und beeid. Ziviltechniker GesmbH  
A-8962 Gröbming Hauptstrasse 246  
Tel: +43 03685 23800 Fax: +DW 22 zt@egger-kreiner.at



## Die Landjugend Donnersbach berichtet



Unser Landjugendjahr begann wie immer mit der Jahreshauptversammlung, die am 24. März beim Gasthof Leitner stattfand. Anhand des Tätigkeitsberichtes konnten wir auf ein sehr erfolgreiches Landjugendjahr zurückblicken. Weiters wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Bernd Grüsser

1. Stv.: Michael Stadler

2. Stv.: Markus Wallner

Leiterin: Martina Lackner

Stv.: Christine Huber

Kassier: Thomas Klingler

Stv.: Kathrin Huber

Schriftführer: Bettina Steiner

Stv.: Andreas Stadler

Agrarkreisreferent: Robert Luidold

Sportreferent: Andreas Dankelmayr

Derzeit sind 51 aktive Mitglieder in der Landjugend tätig und wir freuen uns jedes Jahr, einige neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Am 8. April ging es weiter mit unserem traditionellen Ostertanz, der wie jedes Jahr bestens besucht war. Die Grazer Spatzen unterhielten die zahlreichen Gäste bis in die frühen Morgenstunden und sorgten für eine Spitzenstimmung. Um Mitternacht wurden tolle Preise wie z.B. ein Mountainbike oder eine Saisonkarte verlost.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die unsere Veranstaltungen immer wieder besuchen und uns damit unterstützen.

**Wir laden euch recht herzlich ein zum**

*Almfest  
am 29. Juli 2007  
in der Lärchkaralm*

Wir freuen uns auf euren Besuch und ein paar gemütliche Stunden!

*Für die Landjugend, Bettina Steiner*

*Wer nicht in Donnersbach schon war,  
wer diesen Ort nicht kennt,  
noch nie die Planneralm dort sah,  
dem ist die Schönheit fremd.*

*Die Schönheit hier im Steirerland,  
wo dich Berge grüßen.  
Dem Gast reicht jeder gern die Hand,  
ein Tal liegt ihm zu Füßen.*

*Friedrich N. Kapfer*

  
JOHANN SCHWEIGER  
KUNSTSCHMIEDE

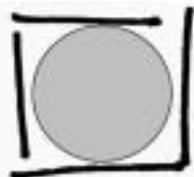
A-8953 Donnersbach Nr. 8

Tel. + Fax: 03683 / 2510

[www.kunstschmiede-schweiger.at](http://www.kunstschmiede-schweiger.at)



### Steuerberatung Wirtschaftsberatung



**Mag. Trummer & Partner**  
Wirtschaftstreuhand GmbH

8952 Irdning

Ahonerstraße 197

Telefon: 03682-25660

e-mail: [office@trummer-partner.at](mailto:office@trummer-partner.at)

[www.trummer-partner.at](http://www.trummer-partner.at)



Internet [www.pilz-woerschach.at](http://www.pilz-woerschach.at)

Email [baustoffe@pilz-woerschach.at](mailto:baustoffe@pilz-woerschach.at)

Tel 03682 - 22365 - 0 Fax 03682 - 22365 - 18



## Russische Schnitten

**Boden:** 7 Eier (trennen)  
14 dag Kristallzucker  
20 dag Haselnüsse  
7 dag Brösel

**Creme:** Caramelpudding  
(1 Pack. mit 1/2 l Milch zubereiten,  
und dann auskühlen lassen)  
20 dag Rama (zimmerweich)  
15 dag Staubzucker  
2 Dotter



Biskotten, Schlagobers, Schokoraspiel oder Schokostreusel

### Zubereitung:

#### Boden:

Dotter mit Zucker cremig aufschlagen, dann Nüsse und Brösel dazumischen, Eiklar steif schlagen und vorsichtig unterrühren. Den Boden bei Mittelhitze backen, bis er goldbraun ist.

#### Creme:

Zuerst Pudding zubereiten, auskühlen lassen. Einen Abtrieb mit Margarine, Dotter und Staubzucker herstellen, und dann löffelweise den ausgekühlten Pudding einrühren.

Die Creme auf den Haselnussboden streichen. Dann die Biskotten kurz in Rum tauchen und damit die Creme dicht belegen. Den geschlagenen Schlagobers darüber streichen und mit Schokoraspiel oder Schokostreusel bestreuen. Kühl stellen.

*Gutes Gelingen wünscht Andrea Zeiringer!*



Milchtransporte - Kipper - LKW-Kranarbeiten

**A-8953 Donnersbach 57 · Tel. 0 36 83/2275**



Tel.: 03680/211 · Mobil: 0676 / 9302343

8953 Donnersbachwald 184 Knechtelalm, bedienstetliche Küche, Schmauskerl



## Planai Busreisen

Unser Rundum-Reiseservice für Sie:

### Vor der Reise:

- + **Expressbearbeitung** - am Tag der Anfrage erhalten Sie unser Angebot!
- + Alles bei **einem Ansprechpartner** buchbar - vom Hotel bis hin zu Besichtigungen, Ausflugszielen, Führungen.

### Während der Reise:

- + Erfahrene und geschulte Berufskraftfahrer sowie modernste Reisebusse sorgen für eine sichere und angenehme Reise.

### Nach der Reise:

- + Unser Dankeschön an Sie: ein **Erinnerungsfoto** - als Postkarte und auch im Internet unter

[www.planai.at](http://www.planai.at)

**Wir sind gerne für Sie da!** Sie erreichen das Planai Reisebüro unter Tel.: 03687 / 22042-117 oder per Email [busoffice@planai.at](mailto:busoffice@planai.at).



**Regionales Frischeangebot,  
Frischfish und  
stündlich ofenfrisches Gebäck**

SPAR

**LANDMARKT  
SUPERMARKT**

**Gasthof-  
Pension  
KÖBERL**



Planneralm · 8953 Donnersbach

Inh.: Familie Köberl

Zimmer mit Dusche/WC · günstig für Gruppen  
Tel. Gasthof 03683/8193 · Privat 03683/2227

### Impressum:

Redaktion: Anneliese Peheb, Birgit Huber-Kitzer, Hanni Lutzmann,  
Elfriede Machherndl, Michael Stadler, Klaus Zettler  
Für den Inhalt verantwortlich: Karl Zettler  
Auflage: 480 Stk. – Nr. 1/2007

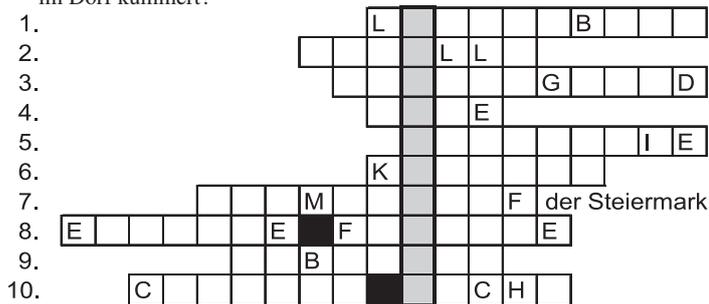
Diese Zeitung wird von der Volkspartei Donnersbach,  
sowie durch Inserate und freiwillige Spenden der Leser finanziert.

Druck: Jost Druck & Medientechnik, Liezen



# Rätsel

1. Mit welchem Geschenk wird jedes Donnersbacher Baby von der Gemeinde begrüßt?
2. Welche Donnersbacher Familie errang im Jahr 2005 den Landessieg beim Blumenschmuckwettbewerb?
3. Auf welches neue Kleidungsstück freuen sich die Donnersbacherinnen?
4. Welche ist die Königin der Blumen?
5. Eine beliebte Balkonblume, die häufig in unseren Blumenkisterln erblüht?
6. Wie muss der Kittel des neuen Donnersbacher Dirndlgwand sein?
7. Welche Auszeichnung hat unser Dorf durch unseren schönen Blumenschmuck bereits erhalten? Schönstes ...
8. Donnersbach ist Europadorf und hat die Ehre, Österreich bei welchem europäischen Wettbewerb zu vertreten?
9. Beliebter Dünger, der unseren schönen Blumen wichtige Nährstoffe gibt?
10. Eine der zahlreichen Helferinnen, die sich um unsere schönen Blumen im Dorf kümmert?



Wir wünschen euch viel Spaß beim Lösen des Rätsels und bitten euch, den unteren Abschnitt bis 14. August 2007 am Gemeindeamt abzugeben. Viel Glück!

## TEILNAHMESCHEIN:

Das richtige Lösungswort lautet :



Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Wir gratulieren herzlich den Gewinnern der Ausgabe 2/2006:

**Regina Schulli, Claudia Adelwöhrer, Anna Adelwöhrer**

Wir bitten die Gewinner, die Preise im Gemeindeamt abzuholen!

## Geburten

Valerie Auer, Winklern 27  
Hanna Maria Javorsky, Donnersbach 53  
Moritz Cibulak, Erlsberg 97  
Tobias Kalsberger, Erlsberg 121  
Elisa Huber-Huber, Ilgenberg 1  
Lukas Steiner, Furrach 1

## Eheschließungen

Reinhard Ertlschweiger und Martina Mayer, Donnersbach  
Amandus Schwarzkogler und Elisabeth Fröhlich, Winklern

## Goldene Hochzeit

Otto und Mathilde Reiter, vlg. Kirg am Bach  
Josef und Aloisia Walcher



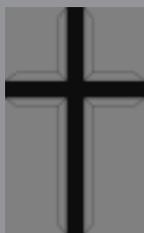
*Die Hoffnung gibt die Kraft zum Weiterleben.*

*Die Liebe gibt die Stärke  
zum Überwinden der Trauer.*

*Der Glaube ist das tröstende,  
durch Wolken strahlende Licht.*

## Todesfälle

ab 1. Jänner 2007:  
Auer Urban                      Sölkner Johann  
Sölkner Dorothea              Erich Mathias Mayer



## Geburtstage

1. Jänner bis 30. Juni 2007

- 92. Geburtstag:** Greimel Maria  
**91. Geburtstag:** Huber Aloisia  
**85. Geburtstag:** Rüscher Hilde  
**80. Geburtstag:** Steer Josefine Margarete      Steer Alois  
**75. Geburtstag:** Plank Ernest                      Reiter Mathilde  
Spreitz Josefine                      Lutzmann Josefa  
Ilsinger Johann                      Forstner Franz  
Kohlmaier Anna  
**70. Geburtstag:** Di Lena Rosa                      Gruber Heinrich  
Rabel Helmut                      Gruber Christine  
Schweiger Theresia                      Herdlicka Regina  
Reiter Christine  
**60. Geburtstag:** Rudolph Lotte                      Ruhdorfer Franz  
Javorsky Josef                      Reith Rudolf  
**50. Geburtstag:** Lämmerer Roswitha                      Dr. Heil Ekkehard  
Möbelberger-Wind Elfriede                      Beke Istvan  
Kreuzer Josef                      Stieg Matthias  
Stieg Elisabeth

## Maturanten:

- Christian Thomas Hain**, HTL Ortweinschule Graz  
für Kunst und Design (Auszeichnung)  
**Lisa Wallner**, BG/BRG Stainach (Auszeichnung)  
**Rene Wind**, HBLFA Raumberg-Gumpenstein (Auszeichnung)  
**Marina Kotnik**, BG/BRG Stainach (Guter Erfolg)  
**Silvia Huber**, HLW Bad Aussee  
**Andrea Adelwöhrer**, BORG Bad Aussee  
**Marianka Purghardt**, HLW Bad Aussee  
**Hannes Wallner**, BG-BRG Sportakademie Kapfenberg  
**Roland Kitzer**, Berufsreifeprüfung  
**Reinhard Huber**, Berufsreifeprüfung  
**Walter Mausser**, Berufsreifeprüfung  
**Viktoria Weinacht**, Berufsreifeprüfung

## Sponson:

- Johannes Zettler** absolvierte erfolgreich das Studium Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität in Wien und vollendet dieses Studium mit dem Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Mag. rer.soc.oec.).  
**Johanna Neubauer:** Mag. Phil. – an der Karl-Franzens-Universität Graz, Spanisch, Fächerkombination „Bühne, Film und andere Medien“

## Lehrabschlussprüfungen:

- Christine Huber** – Einzelhandelskauffrau (Auszeichnung)  
**Dominik Bochsichler** – Zimmerer, Fa. Mehrl (Guter Erfolg)  
**Stefan Kuntner** – Zimmerer, Fa. Mehrl  
**Marlene Kreuzer** – Gastronomiefachfrau, Häuserl im Wald  
**Marina Weisl** – Hotel und Gastgewerbeassistentin

## Der beste Lehrling kommt aus Donnersbach

**Christoph Wind** (Foto), Lehrling in der Kunstschmiede Schweiger aus Donnersbach, hat am 30. Juni 2007 in der Berufsschule Mureck beim Landeslehrlingswettbewerb in der Sparte Metalltechnik-Schmiedetechnik den 1. Platz erlangt und wird Mitte Oktober beim Bundeslehrlingswettbewerb in Innsbruck teilnehmen.



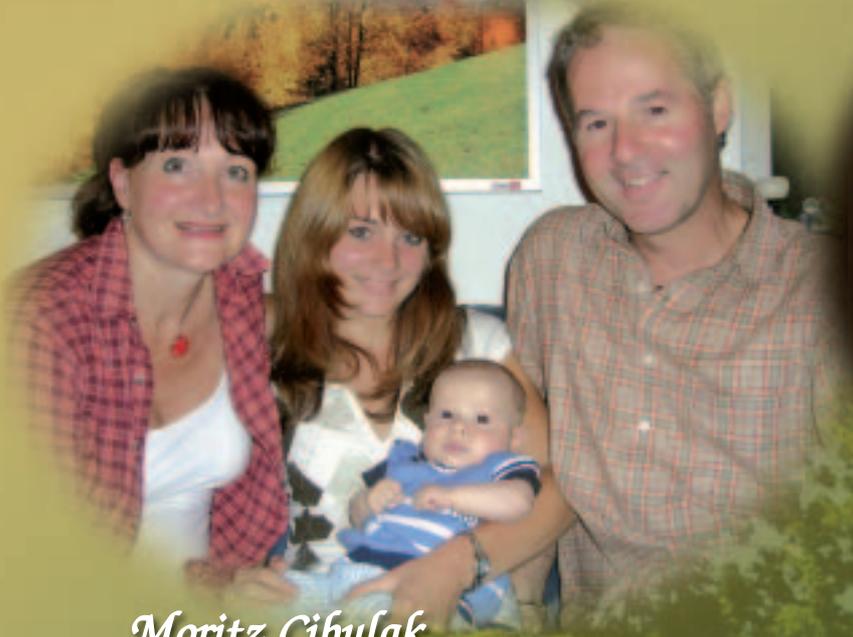
*Valeria Auer*

*Winklern 27 · 23. 2. 2007 · Kiefer*



*Hanna Maria Javorsky*

*Donnersbach 53 · 26. 3. 2007 · Haselkruss*



*Moritz Cibulak*

*Erlsberg 97 · 27. 2. 2007 · Nussbaum*



*Tobias Kalsberger*

*Erlsberg 121 · 19. 2. 2007 · Kiefer*



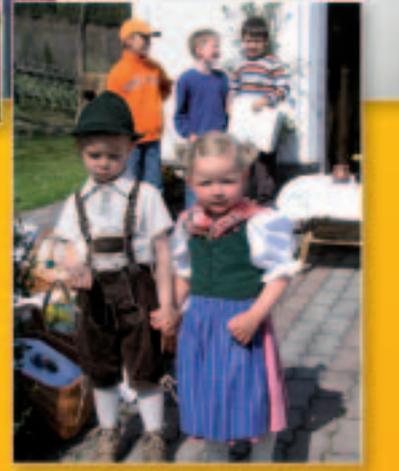
*Elisa Huber-Huber*

*Ilgenberg 1 · 19. 2. 2007 · Kiefer*



*Lukas Steiner*

*Furrach 1 · 2. 5. 2007 · Pappel*



*Lebensqualität ist ...*



*ein aktives  
Dorfleben  
zu haben!*

